

**STAHLsche WOLLE**

**KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN  
GEBR. STAHL K-G.SÜSSEN/WÜRTT.**

**Das Markengarn  
für jeden Handstrickapparat**

**STAHLsche WOLLE**

liefert an gewerbliche Stricker und Wiederverkäufer  
Wollgroßhandlung A. WILHELM  
(17 b) Freiburg/Brsq., Schneebergstraße 15b

**Beherrschen Sie Ihren  
Handstrick-Apparat?**

Wir bilden Sie in unseren **FERNLEHRGÄNGEN** für **Handstrickapparate** mit Zungennadelsystem zu perfekten **Heimstrickerinnen** aus. Mit unserer Lehrmethode haben wir die besten Erfolge erzielt. Verschiedene Siegerinnen von Strickwettbewerben gingen durch unsere Schule. Nähere Auskunft kostenlos und unverbindlich von **O. & H. Sprauer**, (sm) Rastatt/Baden, Schließfach 38, Telefon 3104

**Delta - Wolle  
aus Bremen**

Tausendfach erprobt und bewährt für privates und gewerbliches Stricken zu erstaunlich günstigen Preisen.

**Aus dem erweiterten Angebot 1956/57:**  
Die beliebte Sportwolle Qual. 123 in 40 Farben.  
Die begehrte Maschinenwolle Qual. 242 in 60 Farb.  
Ferner: Neueste Effekt - Garne, Dralon usw.  
**Insgesamt 31 Qualitäten in hunderten Farben.**  
Fordern Sie bitte Gratis-Katalog von Delta-Woll-Versand, Bremen, Postfach 841.

**Nun ist er da  
der A.S.K**

**Handstrickapparat**

Ohne Platinen ab DM 195,-  
Ferner:  
**Doppelgerät Tricolette**  
strickt rund, Zick-zack, Parallelo

Prospekt und Auskunft durch Firma  
**A. SCHUBERT  
KRESSBRONN - BODENSEE**

**Berliner Wollwaren Versand**

**QUEEN QUEES WOLLE**

**Handstrick-Apparate**

**SPEZIAL-KAMMGARNE**

Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.  
**BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26**

# stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

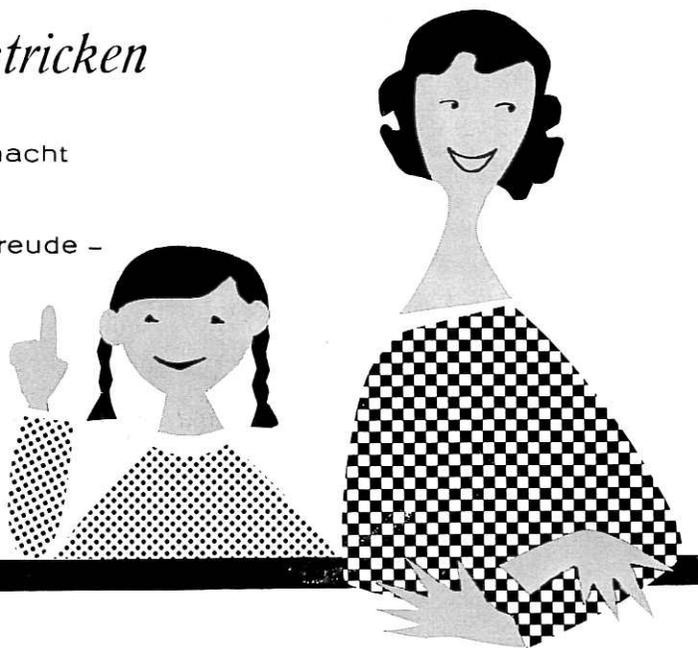
**3**

MÄRZ 1957  
Postverlagsort Bielefeld

stricken

macht

Freude -



maschinell

stricken

macht

mehr

Freude -

**Schoeller  
Wolle**

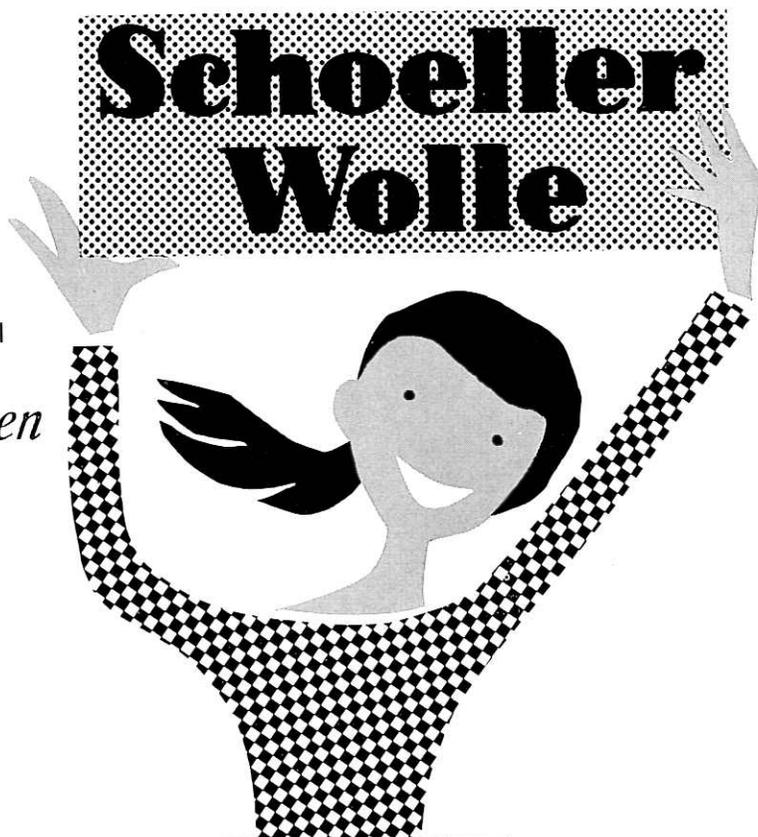
maschinell

verstricken

ist der

reinste

Spaß!



Hoppe

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer,  
Bielefeld, Gütersloher Str. 43.  
Fernruf: 6 07 97. Postscheck-  
Kt.: 23570 Hannover. - Heraus-  
geber und Hauptschriftleiter:  
Wilhelm Busch, Backnang/Württ.  
Schillerstraße 18 a, Postfach 44.  
Fernruf 398. - Modische Be-  
ratung: Doris Charlet. - An-  
zeigenverwaltung: Verlag Joa-  
chim Schilling, Düsseldorf, Für-  
stenwall 208. Fernruf: 24240.  
Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.  
Die Zeitschrift erscheint monat-  
lich einmal. Bezugspreis DM  
1,20 monatlich. Bestellungen  
nimmt der Verlag und jede  
Postanstalt entgegen. Zur Zeit  
gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des Ver-  
lages gestattet. Veröffentlichte  
Originalbeiträge und -Modelle  
gehen in das ausschließliche  
Verlags- und Übersetzungsrecht  
des Verlages zur beliebigen  
Veröffentlichung über. Erfül-  
lungsort Bielefeld. - Verbrei-  
tungsgebiet von „stricke mit“  
außerhalb der Bundesrepublik  
Deutschland: Aegypten, Aus-  
tralien, Belgien, Brasilien, Däne-  
mark, England, Finnland, Frank-  
reich, Holland, Kanada, Liech-  
tenstein, Luxemburg, Österreich,  
Portugal, Schweiz, U.S.A.

Unser Titelbild:

Eleganter schwarz-weißer  
Damen-„lover“.

Die Arbeitsanleitung zu dem  
Modell ist auf Seite 20 des vor-  
liegenden Heftes abgedruckt.  
- Modell: Merkel & Kienlin.  
- Foto: Walde Huth. - Ur-  
heber- und Fotomachweise der  
anderen Modelle Seite 32.

Übersicht für die Apparate-  
Hinweise bei den Modellbe-  
schreibungen

Gruppe A = Krausapparate ohne  
Glatstrickelnrichtung; Meda I,  
Quick-Strick, Record, Regna I,  
Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit  
Glatstrickelnrichtung; Meda II,  
Passap D, Quick-Strick, Record,  
Regna II, Tempo.

Gruppe C = Einbettapparate  
ohne Zusatzgerät: ASK, Busch,  
familla, Knitax M 2, Matador-  
Einbett, Passap M 201, Quick-  
Strick, Rapidex „171“, Regna-  
Prinzeß, Strick-Flx.

Gruppe D = Einbettapparate  
mit Zusatzgerät: familla, Knitax  
M 2, Matador-Einbett, Pas-  
sap M 201, Strick-Flx.

Gruppe E = Zwebelapparate:  
Bavaria, Frauenlob, Grotex,  
Holsatia, Matador-Zwebel,  
Mercedes, Nissen Flachstricker  
Orlon, Rapidex, Rex, Trico-  
lette, Tricorex.

19 Modelle sind in Heft 3/57  
veröffentlicht

Davon können gestrickt wer-  
den auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	1	11	12	15	17

# stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 3 · März 1957 · 3. Jahrgang

## Männer um 40 und Frauen bis 35 haben das größte Interesse für ihre Garderobe

Ein aktueller Beitrag

Männer um die Vierzig haben den bestgefüllten Kleiderschrank und das größte Interesse an der regelmäßigen Vervollständigung ihrer Garderobe. Bei den Frauen liegt der Höhepunkt früher, jedenfalls unter dem 35. Lebensjahr. Das ist eine der vielen interessanten Feststellungen, die die Hauswirtschaftliche Forschungsstelle des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums auf Grund einer tief-schürfenden Familienumfrage bekannt gibt.

Wenn man die Ergebnisse auch nicht ohne weiteres auf Deutschland übertragen kann, so spiegeln sich darin doch allgemein gültige menschliche Verhältnisse wieder, die für unsere Leser insofern von Interesse sind, als zur modernen Garderobe ja auch Stricksachen gehören.

Ein Blick in den Kleiderschrank des amerikanischen Durchschnittsbürgers zeigt, daß die Kleiderbestände der Ehemänner etwa 4 bis 5mal so groß sind wie ihre durchschnittlichen Anschaffungen im Laufe eines Jahres. Die Bestände der Ehefrauen, die sich häufiger Neuanschaffungen leisten, sind rund 3mal so groß, die der Jungen 1,6mal und die der Mädchen 1,7mal.

Der Kleiderschrank der Männer mit höherem Einkommen (zwischen 4000 bis 5999 Dollar im Jahr) ist um ein Drittel größer als derjenige weniger verdienender Männer (Jahreseinkommen von 2000 bis 2999 Dollar). Männer — es handelt sich hier stets um Ehemänner bzw. Ehefrauen — der höheren Einkommensklasse kaufen jährlich etwa 75% mehr Kleidungsstücke als die mit niedrigerem Einkommen und leisten sich bessere Qualitäten; sie geben insgesamt doppelt so viel Geld dafür aus wie jene.

Bei den Frauen wirkt sich der soziale Unterschied nicht so merklich aus; bei den Kindern ist er noch geringer. Die besser gestellten Frauen kaufen nur 43% mehr Kleidungsstücke im Jahr als jene mit kleinerem Einkommen, gaben aber ebenfalls doppelt so viel dafür aus. Väter von zwei Kindern besitzen rund 10% weniger an Kleidung als die kinderlosen Ehemänner. Bei den Müttern beträgt der Unterschied sogar 20%.

Das Interesse für Kleidung nimmt bei Männern und Frauen von 60 Jahren und darüber beträchtlich ab. Sie schaffen sich jährlich nur noch knapp die Hälfte der Garderobe an, die von den 30 bis 39jährigen Männern und Frauen gekauft wird. Bei Familien mit niedrigerem Einkommen tragen die Männer ihre Kleidung länger als die Frauen. Die letzteren fühlen offenbar ihre stärkere Abhängigkeit von der Mode und haben den Ehrgeiz, trotz ihrer weniger günstigen Verhältnisse nicht als altmodisch zu gelten.

Etwa 1/3 der befragten Frauen waren mindestens 6 Monate im Jahr berufstätig. Ihr Kleiderschrank ist besser gefüllt als der der übrigen und sie geben auch mehr für ihre Garderobe aus. Bemerkenswerterweise haben aktive Sportlerinnen kein so großes modisches Interesse. Sie verfügen jedenfalls über keine reichhaltige Garderobe und ergänzen sie auch nicht so stark wie die anderen Frauen.

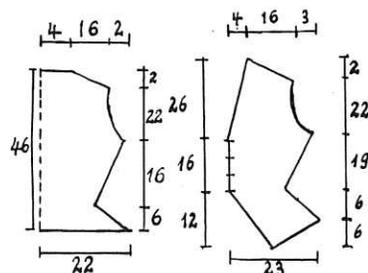
Landbewohner — Männer und Frauen — besitzen nur etwa 70% der Kleiderbestände der Städter. Ihre Neuanschaffungen sind bei den Männern um ein Viertel und bei den Frauen um ein Drittel geringer als bei der Stadtbevölkerung.



## Ärmellose Damenweste

**Modell Nr. 3041** für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.  
**Größe:** 40/42 (Oberweite 88-92 cm)  
**Material:** 250 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Hobby-Wolle“, 4-fach, reine Schurwolle, mottenecht, braun. — 4 kleine Knöpfe.  
**Stricktechnik:** Links - Links, (kraus).  
**Muster:** 1. MR: den 1. und 2., 5.

und 6., 9. und 10. usw. Unterbogen auf die dazwischen befindliche Nadel zusammenhängen.  
2. MR: wie erste MR.  
3. MR: den 3. und 4., 7. und 8., 11. und 12. usw. Unterbogen auf die dazwischen befindliche Nadel zusammenhängen.  
4. MR: wie dritte MR.  
5. MR: wie erste MR. (MR = Musterreihe).



**Maschenprobe:** 10 cm = 30 R und 24 R.

**Rücken:** Anschlag 95 M. — 20 R stricken, dabei in jeder 2. MR beidseitig 1 M abnehmen. Es folgen bis zum Armloch 50 MR, wobei beidseitig 10mal 1 M in jeder 5. MR zugenommen wird. Armloch mit 2, 2, 3mal 1 M bilden und nun 57 MR gerade hoch stricken. Die Achsel mit 6mal 5 M schrägen, restliche M abketten.  
**Rechtes Vorderteil:** Anschlag 3 M. Für die seitliche Schrägung der Spitze zunächst 10mal 3 M in jeder 2. MR zunehmen, dann 10mal 1 M in jeder 2. MR abnehmen. Jetzt 12mal 1 M in jeder 5. MR zunehmen, das Armloch mit 2, 2, 5mal 1 M bilden. 57 MR gerade hoch stricken und Achsel mit 6mal 6 M schrägen. Zugleich wird für die vordere Schrägung der Spitze 20mal 1 M in jeder 2. MR zugenommen. Die nächsten 44 MR werden an der Vorderseite gerade hoch gestrickt, wobei in der 1., 15., 29. und 43. MR je ein Knopfloch über 2 M eingearbeitet wird, und zwar 3 M vom Rand entfernt. Für den Ausschnitt nimmt man jetzt 10mal 1 M in jeder 6. MR ab, die restlichen MR gerade stricken.

**Linkes Vorderteil:** Gegengleich stricken, jedoch ohne Knopflöcher.  
**Fertigstellen:** Alle Teile nach dem Schnitt spannen. Seitennähte schließen, wobei das Vorderteil in Brusthöhe etwas eingehalten wird. Achselnähte schließen. Alle Ränder mit 1 R fester M umhäkeln. Nähte und Umhäkellung ausdämpfen, Knöpfe annähen.

## Modischer Damenpulli mit V-Ausschnitt und Stoffeinsatz

**Modell Nr. 3042** für Apparate der Gruppe E, falls ohne Zopfmuster auch für die Apparate der Gruppe B, C, D unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“)

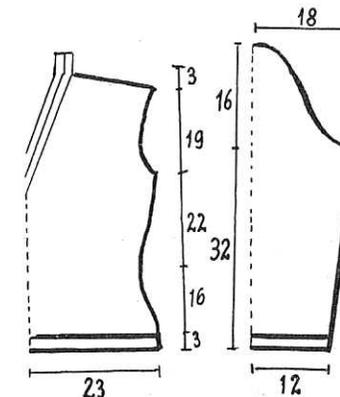
**Größe:** 42 (Oberweite 92 cm).

**Material:** 400 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Balluc“, 4fach, rot oder braun.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts, beiderseits des V-Ausschnittes 4nädiger Zopf, jede 6. R kreuzen (s. Beschreibung „Vorderteil“).

**Maschenprobe:** 10 cm = 28 M und 40 R. Skala-Einstellung 4 (lockere Einstellung).

**Vorderteil:** Anschlag 132 M. Bis 20. R gerade stricken, dann jede 10. R 1 M beiderseits abnehmen bis 60. R. Nun jede 6. R 1 M beidseitig zunehmen bis 158. R. Ab hier Armausschnitt mit 4, 3, 3mal 1 M und mit dem V-Ausschnitt beginnen. Ebenfalls mit dem Zopfmuster beginnen. Dazu vorderes Nadelbett zusätzlich verwenden. 8 M werden für den Un-



tertritt neu angeschlagen, nachdem wir das Strickstück geteilt und eine Hälfte auf Deckernadeln gebracht haben. Nun teilen wir das Strickstück folgend ein: Hinteres Bett 8 neue M, 8 M dazu für den Rand, 1 M Vorderbett, 4 M für Zopfmuster hinten, 1 M Vorderbett. Alle anderen M werden hinten Glatt weitergestrickt. In jeder 6. R wird auf dem hinteren Nadelbett die 21. M auf die 22. M gehoben. Alle anderen M nachhängen mittels Deckerkamm. Ebenfalls wird in jeder 6. R gezopft, die 4 M, zwischen den zwei M des Vorderbettes werden zu zweit verdreht. Bei der 78. R ab Armausschnitt für die Schulternaht 2mal 3, 7mal 5 M abnehmen. Die Leiste mit dem Zopf weiterstricken. 22 R und abketten.

**Rücken:** Wie Vorderteil, aber ohne Ausschnitt und Musterung. Für die Schulternaht 2mal 3, 7mal 5 M, dabei die Mitte teilen und nach beiden Seiten 6, 4, 2mal 2 Rest 1 M abnehmen.

**Ärmel:** Anschlag 60 M. Jede 6. R beidseitig 1 M zunehmen. Bei 130. R mit der Armkugel beginnen. 4, 3, 7mal 2, 12mal 1, 5mal 2 M und Rest auf einmal abketten.

**Fertigstellen:** Teile von links dämpfen, da Zopfstreifen dann plastischer, Nähte schließen. Die Leiste am Halsausschnitt wird sauber nach innen vernäht. Die Verlängerung an das Rückenteil gebracht. Den unteren Rand und die Ärmel säumen (Hexenstich). — Der Pulli kann mit (wie beim Modell) oder ohne Einsatz getragen werden.

# Gestricktes Bolerojäckchen -

immer beliebt und begehrt

Modell Nr. 3043 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42-44 (Oberweite 92-96 cm)

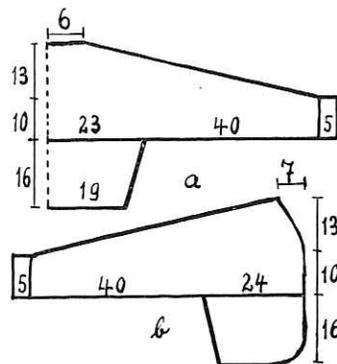
Material: 220 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Meitta“, 3fach, 100% reine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder „Crocus“, 3-fach, 100% reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gewirnt, mottenecht. Far.vorschläge: 190 g gelb und 30 g senf oder grau mit blau.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Der Besatzstreifen wird mit Rundstricknadel 2 r 2 1 angestrickt.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 48 R.

Rücken: Anschlag 34 M mit der 2. Farbe. Dann 24 R 2 r 2 1 stricken. Nun mit der 1. Farbe Glatt-rechts weiter stricken. An der unteren Ärmelnaht gerade stricken, an der Schulternaht 44 mal 1 M in jeder 6. R zunehmen. Ab der 194. R der 1. Farbe für Seitennaht 10mal 5 und 1mal 6 M dazu anschlagen und am unteren Rand gerade stricken. In der 303. R ist die Rückenmitte erreicht. Nun das Teil entgegengesetzt beenden.

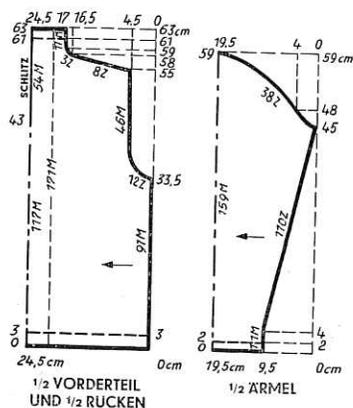
Vorderteil: Wie Rücken bis zur 274. R stricken. Dann vom unteren Rand aus für Rundung 4mal 1 M in jeder 4. R, 7mal 1 und 2mal 2 M in jeder 2. R abketten. Gleichzeitig von der Schulternaht aus für Halsausschnitt 17mal 3 und den Rest der M abketten. — 2. Vorderteil gegengleich arbeiten. Fertigstellen: Teile spannen und leicht dämpfen und zusammennähen. Mit der Rundstricknadel rund um das Jäckchen mit der 2. Farbe M auffassen (an der vor-



deren Rundung genügend M aufnehmen!) und 5 cm) 2 r 2 1 anstricken und abketten. Zur Hälfte nach innen schlagen und ansäumen.



Die untenstehende Skizze gehört zum Modell Seite 5



# Quergestrickter Damenpullover mit Streifen-Muster

Modell Nr. 3044 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 40-42 (fertige Länge 54,5 cm, Brustweite 90-92 cm).

Material: 450 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Nomotta Sport Supra“, 4fach. Farbvor schläge: Weiß, hellblau, schwarz. — 1 Reißverschluß (18 cm lang).

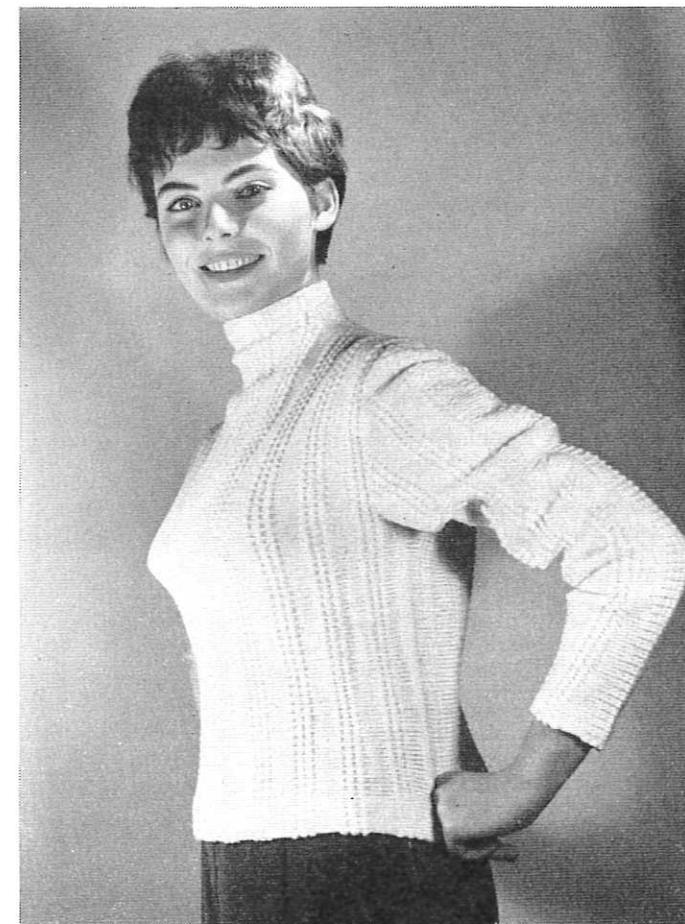
Stricktechnik: Grundmuster:

1. Arbeitsgang: 6 R Glatt-rechts.
2. Arbeitsgang: Jede 2. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 4 R darüberstricken.
3. Arbeitsgang: Die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung bringen, 2 R über alle Nadeln stricken.
4. Arbeitsgang wie 2. Arbeitsgang.
5. Arbeitsgang wie 3. Arbeitsgang.
6. Arbeitsgang wie 2. Arbeitsgang.
7. Arbeitsgang: 10 R Glatt-rechts. 2.—7. Arbeitsgang (= 26 R) fortlaufend wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 27 M und 64 R.

Alle Teile werden quer gearbeitet.

Vorderteil: Man beginnt an der im Tragen linken Seitenkante mit einem Anschlag von 91 M und arbeitet durchweg im Grundmuster. In 7. R an oberer Kante für den Armausschnitt 1 M zunehmen und dies noch 2mal in folgenden 4. R und 3mal in folgenden 2. R wiederholen; dann noch 3mal 2 M und 1mal 46 M neu anschlagen (149 M). In folgender 7. R an gleicher Kante für die Schulterschrägung 1 M zunehmen und dies noch 7mal in jeder folgenden 10. R wiederholen, dann für das Halsbündchen in jeder 2. R noch 1mal 3 M und 1mal 11 M neu anschlagen. Mit 171 M gerade arbeiten. Nach insgesamt 157 R (= 24.5 cm) ist die vordere Mitte erreicht. Die im Tragen rechte Hälfte entgegengesetzt anarbeiten.



Rücken: An der im Tragen rechten Seitenkante beginnen und bis zu einer Gesamthöhe von 24,5 cm (= 157 R) wie das Vorderteil arbeiten. Nun von unterer Kante ausgehend 117 M auf Hilfsnadel nehmen und mit den restlichen 54 M noch 6 R Glatt-rechts stricken, M abketten.

54 M neu anschlagen, 6 R Glatt-rechts stricken, dann mit den 117 M von der Hilfsnadel vereinigen und die im Tragen linke Hälfte entgegengesetzt anarbeiten.

Ärmel: An der Seitenkante mit einem Anschlag von 5 M beginnen und zunächst 12 R Glatt-rechts stricken, dann fortlaufend den 2. bis 7. Arbeitsgang des Grundmusters wiederholen. An unterer Kante schlägt man in jeder 2. R 11mal 3 M, 18mal 4 M und 1mal 11 M neu an. Gleichzeitig nimmt man an oberer Kante

für die Armkugel in jeder 4. R 3mal 1 M, 10mal 2 M und in jeder 6. R 4mal 2 M und 7mal 1 M zu. Mit 159 M 6 R gerade arbeiten. Nach insgesamt 124 R (= 19,5 cm Gesamthöhe) ist die Ärmelmitte erreicht. Die 2. Ärmelhälfte wird entgegengesetzt ange arbeitet. — Beide Ärmel gleich arbeiten.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und mit feuchtem Tuch bedeckt trocknen lassen. Nähte schließen, Ärmel einsetzen (Naht auf Naht). Unteren Rand 3 cm breit, Ärmelränder und Halsrand 2 cm breit nach innen umschlagen und ansäumen. Reißverschluß einnähen, zuvor die Schlitzkanten 6 R breit nach innen umschlagen.

Anmerkung: Die Schnittskizze zu dem vorstehenden Modell ist auf Seite 4 links unten abgedruckt.

## Elegante Wickelbluse

Modell Nr. 3045 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42.

Material: 230 g „Staufen Wolle“ Qualität „Mutella - Sportwolle“, 3fach, hellblau, je 5 g 4 Töne in rosa und 2 in grün. — 1 Sticknadel, etwas Seidenpapier, 1 Druckknopf.

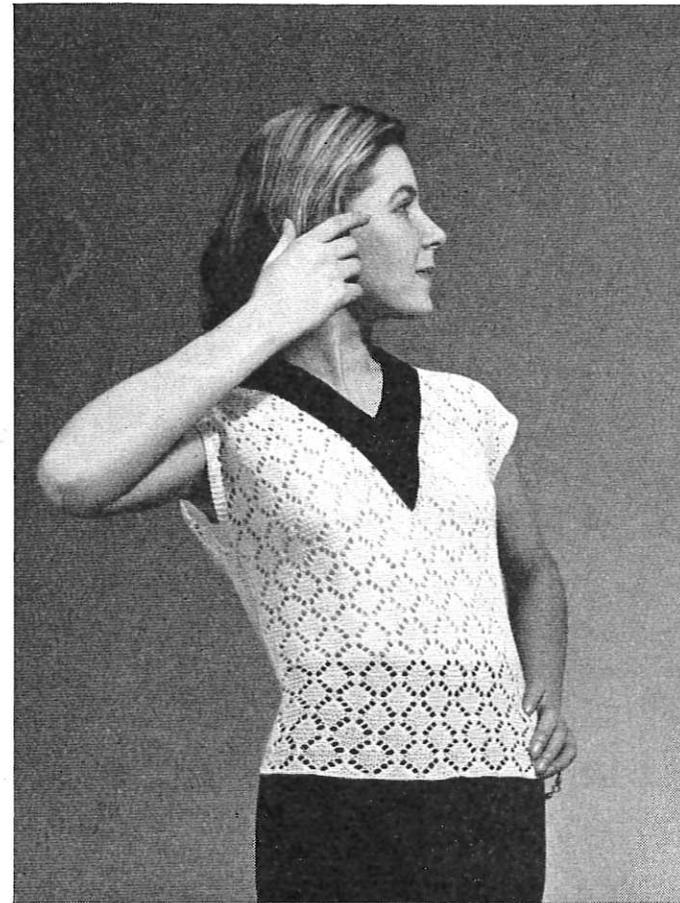
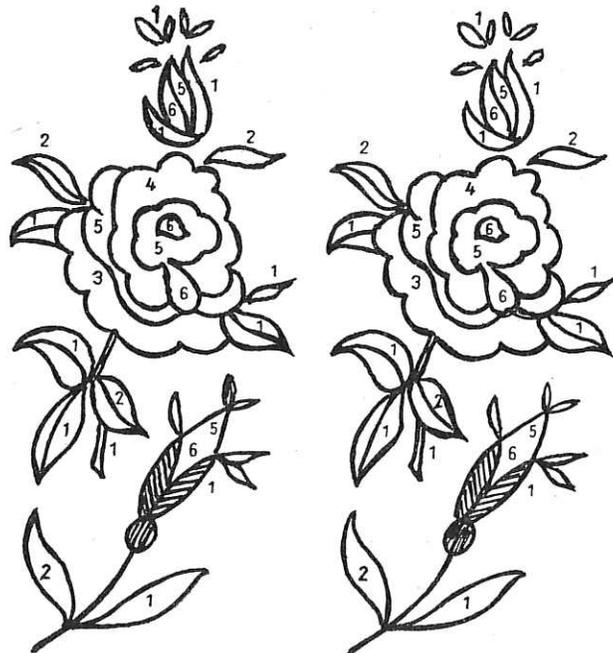
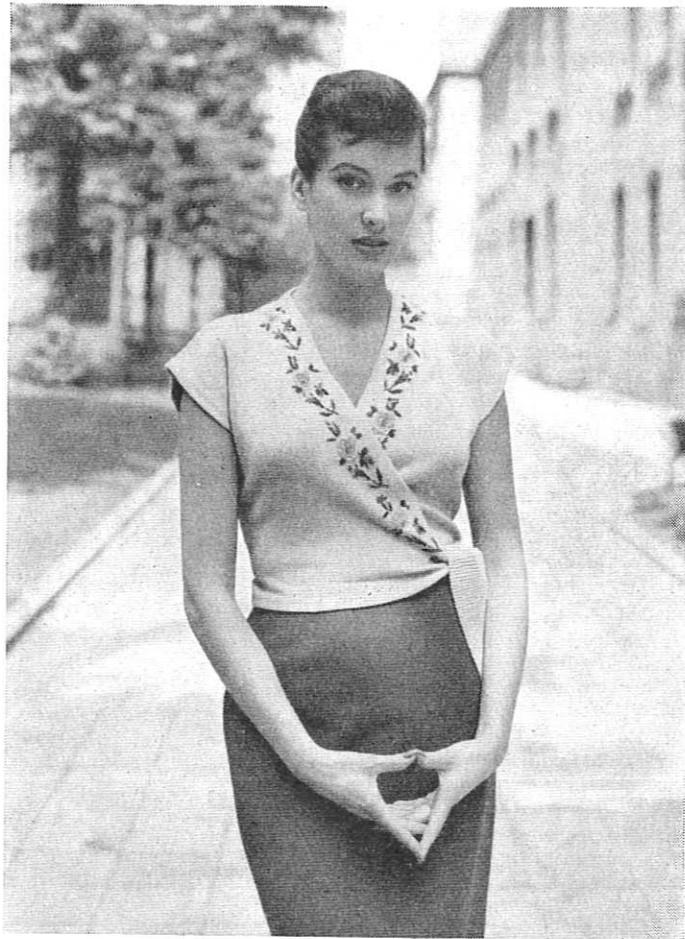
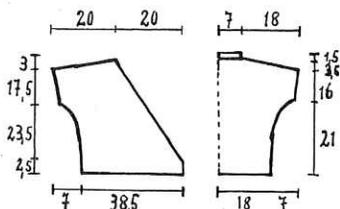
Stricktechnik: Glatt-links. — Band kraus gestrickt von Hand. Maschenprobe: 10 cm = 31 M und 46 R.

Rücken: Die Wickelbluse ist von Seitennaht zu Seitennaht gestrickt. Man beginnt den Ärmel mit einem Anschlag von 14 M und nimmt in jeder 2. R auf der unteren Seite noch 3mal 14 M auf. Diese 56 M strickt man 6 R gerade. Zugleich werden in den nächsten 84 R der Schulterseite 12 M verlaufend zugenommen. In der Seitennaht werden 11mal 4, 6 und 15 M aufgenommen. Diese M reichen von der Schulter über die Taille. Nun strickt man die Taille 60 R gerade. An der Schulterseite schlägt man für den Saum des Rückenausschnittes 4 M neu dazu und strickt alle M 64 R ohne zuzunehmen. Nun wieder die 4 Saummaschen abketten und das Teil entsprechend beenden.

Vorderteil: Der Ärmel, die Seitennaht und die Schulter strickt man wie im Rücken. In der Taille werden 64 R gerade gestrickt. Diese 4 R bleiben beim Zusammennähen der Schulternaht übrig und bilden den Saum. Nun beginnt die Schräge ab Halsausschnitt. Dafür werden verlaufend 122 M wie folgt abgenommen: 5mal 4 und 51mal 2 M. Die restlichen 11 M kettet man auf einmal ab.

Band: Für das Band werden 20 M angeschlagen und 22 cm kraus gestrickt. Nun auf jeder Seite der Nadel in jeder R 1 M abketten bis alle M aufgebraucht sind.

Fortsetzung Seite 7

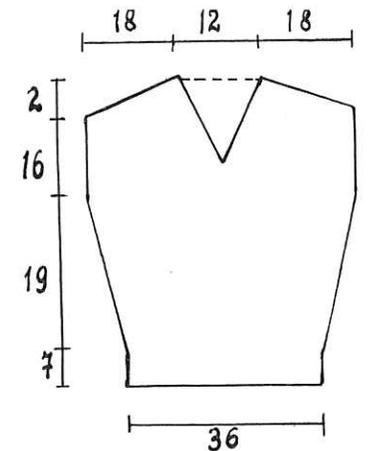
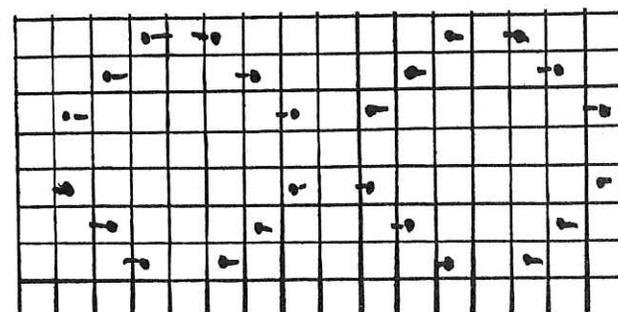


## Abendpullover mit Samtblende -

ist zum Samt- oder Seidenrock zu tragen

Modell Nr. 3046 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.  
Größe: 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 150 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma-Cablé“, Merino-Sportwolle, 4fach, weiß. — Schwarzes Samtband.



Fortsetzung von Seite 6

Sticken und Fertigstellen: Man zeichnet nach Vorlage die Rosenranke auf das Seidenpapier und heftet sie entsprechend auf. Nachdem die Teile gestickt sind, wird das Papier entfernt und alles überdämpft. Die Seitennähte werden geschlossen. Die Ärmel, der Ausschnitt und der Taillenrand werden eingesäumt. Die Bänder werden entsprechend angenäht, desgleichen der Druck-Knopf an der gegengleichen Seite befestigt. Anmerkung: Die Zahlen in der Rosenranken - Vorlage bedeuten: 1 = dunkelgrün, 2 = hellgrün, 3 = hellrosa, 4 = mittelrosa, 5 = dunkelrosa, 6 = ganzdunkelrosa.

Maschenprobe: 13 cm = 30 M und 30 R.

Stricktechnik: Links-Links (kraus) — Muster lt. Zählmuster.

Vorderteil: Anschlag 75 M. — 20 MR gerade hoch stricken, dann 40 MR, wobei 10mal 1 M in jeder 4. MR zugenommen wird. Nun bis zur Achsel wieder 35 MR gerade hoch stricken, dabei für den Ausschnitt die Arbeit in der 12. MR teilen und über jedem Teil am Ausschnitttrand 10mal 1 M in jeder 3. MR abnehmen. Die Achsel mit 7mal 5 M schrägen.

Rücken: Wie Vorderteil, jedoch ohne Ausschnitt.

Fertigstellen: Nach dem Spannen die Seiten- und Achselnähte schließen und vorsichtig ausdämpfen. Ausschnitt mit dem Samtband einfassen.

## Zweiteiliges Damenkleid

Modell Nr. 3047 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 40-42 (Oberweite 88-92 cm)

**Material:** Rock etwa 500 g, Pull-over etwa 400 g, „Esslinger Wolle“ Qualität „Sabina“ 4fach, mottenecht. Grundfarbe silbergrau. Schmuckfarbe: dunkelblau, honig oder cognac, oder beige mit braun und grün. — 2 Optilon-Marken-Reißverschlüsse aus Spezial-Nylon.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts.

**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 40 R; Skala-Einstellung mittel.

**Rock:**

**Vorderteil:** Das Vorderteil wird mit 150 M Glatt-rechts gestrickt. In 220. R an beiden Seiten 15mal in jeder 6. R 1 M abnehmen, in 312. R abketten.

**Rückenteil:** Das Rückenteil wird zunächst in zwei Bahnen gestrickt. Anschlag einer Bahn 103 M. In 200. R an einer Seite 25 M abketten für Gehfalte, das Gestrick nun aus dem Apparat nehmen und die andere Bahn ebenso weit arbeiten. Sind hier die 25 M abgekettet, beide Bahnen auf den Apparat hängen und geschlossen fertig stricken. Ab 220. R seitlich abnehmen wie beim Vorderteil.

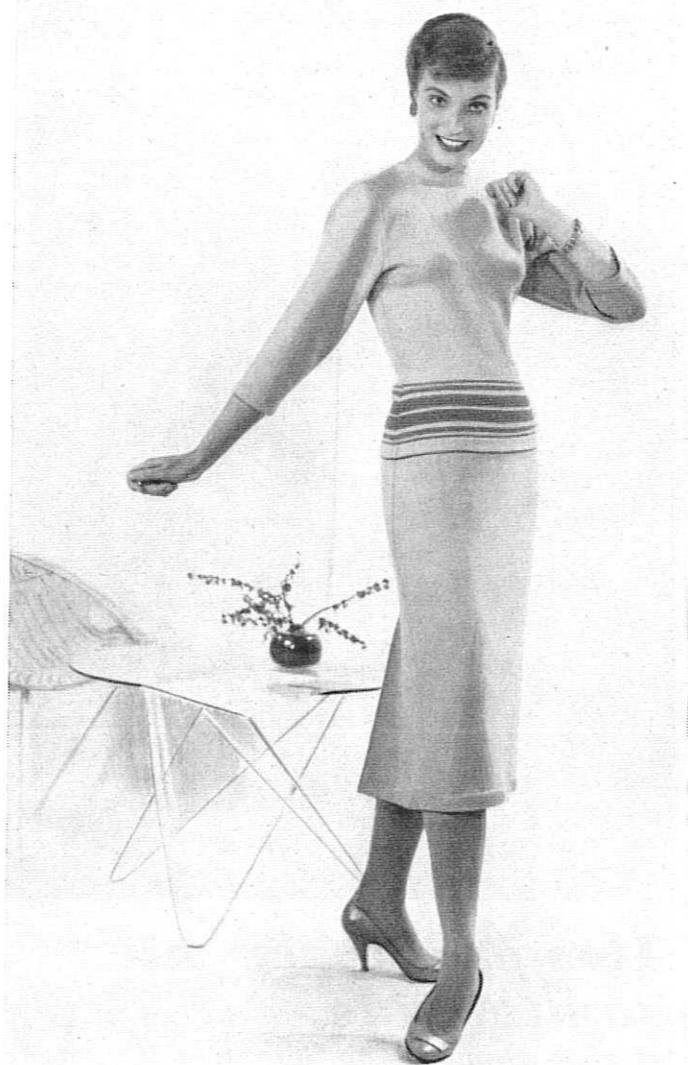
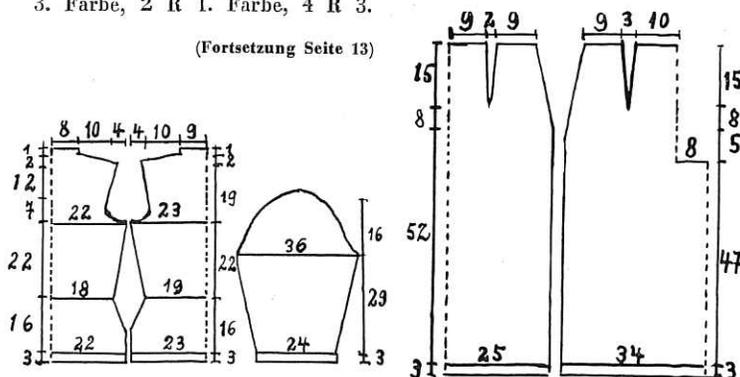
**Fertigstellen:** Die Gehfalte wird mit einer Naht zusammengenäht, nach innen gelegt und fest gedämpft und beim abgeketteten Stück angesäumt. An den Seiten zusammennähen, dabei an der linken Seite einen 15 cm langen Schlitz offen lassen für Reißverschluß. Einen 3 cm breiten Saum einnähen. Am Vorder- und Rückenteil je 2 Abnäher anbringen und platt dämpfen. Der Taille entsprechend ein Gurtband annähen. Damit der Rock eine gute Form behält, empfiehlt es sich, ihn mit einem halben Taftrock zu unterfüttern.

**Pullover:**

**Rücken:** Anschlag 132 M mit der 1. Farbe und Glatt-rechts stricken. Nach 20 R wie folgt im Farbwechsel stricken und gleichzeitig

an den Seiten abnehmen: 2 R 3. Farbe, 2 R 1. Farbe, 4 R 3.

(Fortsetzung Seite 13)



Speziell für Ihren Strickapparat:

## Melitta 3 fach

100% Reine Schurwolle, sehr weitlaufend, mottenecht

Anleitung für Apparatstricken zu dieser kleidsamen Bluse (Best.-Nr. 5864), weitere Vorlagen und Spezialfarbkarte mit den neuesten Modefarben erhalten Sie kostenlos durch Merkel & Kienlin



MERKEL & KIENLIN · ESSLINGEN-NECKAR



## Kurzes

### Mohair-Jäckchen

**Modell Nr. 3048** für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

**Größe:** 42 (Oberweite 92 cm).

**Material:** 10 Knäuel Mohair-Garn.  
**Stricktechnik:** Glatt-rechts mit jeder 2. Nadel.

**Maschenprobe:** 10 cm = 22 M und 33 R; lockere Skala-Einstellung.

**Rücken:** Anschlag 138 M (es zählen immer alle Nadeln, auch die außer Arbeit), 20 R gerade stricken, dann seitlich in jeder 6. R je 1 M aufnehmen. In 65. R für Armausschnitt 3, 2 und 3mal 1 M abketten, in 130. R über 8 R Achselströmung.

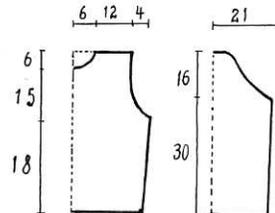
**Vorderteil:** Anschlag 82 M, arbeiten wie den Rücken. In 110. R für Halsausschnitt 8 M, und noch 7mal 1 M abketten, beenden wie den Rücken. — Das 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

**Dreiviertellanger Ärmel:** Anschlag 146 M, gerade Glatt-rechts arbeiten, in 70. R für Armkugel 3, 2, und immer 1 M bis 106. R, dann 2, 3 und 4 M abketten, den Rest in 112. R gerade.

**Fertigstellen:** Die einzelnen Teile befeuchten, aufrauen, dann zusammennähen. Für das Stehkrägelchen strickt man mit 90 M 30 R 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel, für die Vorderteilblenden mit je



120 M 30 R, und für die Ärmelbündchen mit je 52 M 30 R. Man näht die Bündchen mit Steppstichen fest und schlägt sie zur Hälfte nach innen und säumt sie an. Ebenfalls am unteren Rand einen 3 cm breiten Saum anbringen.



### Damenrock

**Modell Nr. 3049** für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

**Größe:** 42.  
**Material:** 400 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Schoeller-Sportwolle“, 4fach, grau. — 1 Reißverschluss (12 cm).

**Stricktechnik:** Glatt-links.

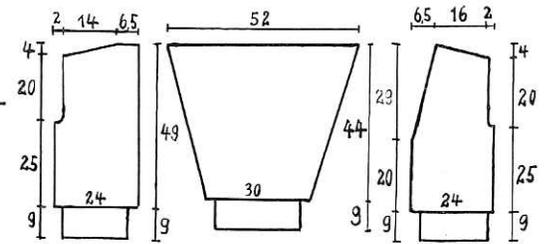
**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 40 R; mittlere Skala-Einstellung.

Der Rock wird in zwei gleichen Teilen gestrickt, die fertige Länge ist 75 cm. Man beginnt ein Teil mit 180 M Anschlag und strickt bis 210. R gerade. Dann bis zum

Schluß in jeder 5. R an beiden Seiten je 1 M abnehmen. In 315. R abketten.

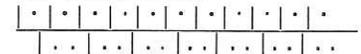
**Fertigstellen:** Am Vorder- und Rückenteil anstelle der üblichen Abnäher zwei Fältchen legen, die Tiefe der Taille entsprechend, die Seitennähte schließen, dabei an der linken Seite 12 cm für Reißverschluss offen lassen. Unten einen 4 cm breiten Saum umnähen. Für den Bund mit 40 M einen der Tailenweite entsprechend langen Streifen arbeiten, das Gurtband einlegen und zur Hälfte nach innen säumen. Den Bund so anbringen, daß rechte M außen erscheinen.

### Bettjäckchen mit Versatzmuster



**Modell Nr. 3050** für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).  
**Größe:** 40/42 (Oberweite 88-92 cm)  
**Material:** 250 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Helios“, 2fach, grün. — 4 weiße Knöpfe.

**Stricktechnik:** Bündchen 1 r 1 l jede 2. Nadel. Grundmuster Patent (Fang). Jede 2. R, wenn Schlitten rechts, das vordere Nadelbett versetzen. Nadeleinteilung des Grundmusters:



Zu Beginn des Musters muß der vordere Versatzhebel nach rechts innen stehen.

**Maschenprobe:** 10 cm = 76 R und 22 M (hinteres Nadelbett =

13 Nadeln, vorderes Nadelbett = 9 Nadeln.)

**Skalaeinstellung:** Grundmuster

P	10
10	P

**Bündchen**

23	23
23	23

**Rücken:** Anschlag 130 M 1 r 1 l jede 2. Nadel 50 R (= 9 cm) stricken (Skala 23). Nach dem Bündchen das Grundmuster in obiger Nadeleinteilung umhängen,

2 Patentstricker einsetzen und Skala auf Grundmuster einstellen. Vordere Versatzhebel nach rechts innen einrasten, und dann laufend jede 2. R, wenn Schlitten rechts, das vordere Nadelbett versetzen. Bis Armausschnitt 170 R (= 25 cm) gerade hoch stricken. Für Armausschnitt beidseits 2mal jede 4. R 1/1 M abnehmen. Bis zum Beginn der Schulterströmung im ganzen 132 R (= 20 cm) ab Armausschnitt stricken. Schulterströmung: Auf beiden Seiten 7mal jede 4. R 2/2 M abketten, den Rest auf einmal.

**Rechtes Vorderteil:** Anschlag 68 M 1 r 1 l jede 2. Nadel. 50 R (= 9 cm) stricken (Skala 23). Nach dem Bündchen Nadeleinteilung usw. für Grundmuster = Rücken. Bis Armausschnitt 170 R (= 25 cm) stricken. Von der 132. R an für die Strömung des Halsausschnittes auf der linken Seite laufend bis zum Schluß jede 12. R 1 M abnehmen. Für den Armausschnitt bei der 170. R auf der rechten Seite 2mal 1/1 M abnehmen. Bis Schulterströmung ab Armausschnitt 132 R (= 20 cm) stricken. Schulterströmung auf der rechten Seite 7mal jede 4. R 2/2 M abketten.

**Linkes Vorderteil:** gegengleich.

**Ärmel:** Die Ärmel werden von oben nach unten gestrickt. Anschlag 141/141 M 1 r 1 l jede Nadel. Nach zwei Rundtouren auf die Nadeleinteilung des Grundmusters umhängen. 334 R (= 44 cm) stricken, dabei laufend beidseits jede 20. R 1 M abnehmen. Nun die M auf eine Handstricknadel nehmen und mit der Hand innerhalb der Arbeit verteilt auf Rest 70 M abnehmen. Arbeit wieder aufhängen und für das Bündchen 50 R 1 r 1 l jede 2. Nadel stricken und alle M abketten.

**Besatz (zwei Teile):**

Dieser wird am verlängerten Apparat Glatt-rechts gestrickt, Skala

(Fortsetzung Seite 15)



## Sportlicher Herrenpullover

**Modell Nr. 3051** für Apparate der Gruppe E, falls ohne Zopfstreifen auch für Apparate der Gruppe B, C, D unserer Übersicht auf Seite 1. **Größe:** 50 (Oberweite 102 cm).

**Material:** Etwa 470 g „Esslinger Wolle Qualität „Sabina“ 4fach, 100% reine Schurwolle, mottenecht, oder Spezialgarn Marke „Trockenwolle“ 4fach, 100% reine Schurwolle, wasserabstoßend, filzfrei durch „MuK“-Dekatur, mottenecht, oder Lazella „Sport“ 4fach, mottenecht.

**Stricktechnik:** a) Grundmuster: Glatt-rechts. b) Zopfstreifen: 2 M 1, 6 M r, 2 M 1, in jeder 13. R die 6 Zopfmaschen verkreuzen.

c) Bund: 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.

**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 40 R; mittlere Skala-Einstellung.

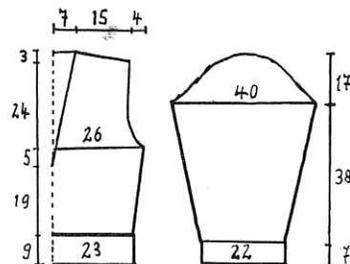
**Rücken:** Anschlag 138 M. — 60 R 1 r 1 l stricken, dann wie folgt die M einteilen: Auf dem Hinterbett 35 Nadeln in Arbeit, 2 Nadeln außer Arbeit, (die 2 M rechts und links der Nadel umhängen), 6 Nadeln in Arbeit, 2 Nadeln außer Arbeit, 35 Nadeln in Arbeit. Auf dem Vorderbett 4mal jeweils die 2 Nadeln für die Linksmaschen der Zöpfe in Arbeitsstellung bringen. Einstellung hinten 7, vorn 3. Ab Bund

an beiden Seiten 9mal 1 M in jeder 9. R zunehmen. In 96. R (ohne Bund) für Armausschnitt 4, 3, 2 und 3mal 1 M abketten. In 190. R für Achselsträgung 5mal 9 M, den Rest gerade abketten.

**Vorderteil:** Anschlag 142 M. — 60 R 1 r 1 l arbeiten. Dann die M wie folgt einteilen: 36 M Glatt-rechts, 10 M für Zopfstreifen, 50 M Glatt-rechts, 10 M für Zopfstreifen, 36 M Glatt-rechts. Seitlich zunehmen wie beim Rücken. In 78. R die Arbeit teilen für den spitzen Ausschnitt. Hierfür in jeder 5. R 1 M abnehmen. Für Armausschnitt in 96. R 5, 4, 3, 2 und 1 M abketten, in den folgenden R wieder 3mal 1 M in jeder 25. R aufnehmen. Schultersträgung wie beim Rücken.

**Ärmel:** Anschlag 66 M. — 50 R 1 r 1 l stricken, dann Glatt-rechts weiter, dabei seitlich 27mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. In 150. R (ohne Bund) für die Armkugel 4, 3, 2, und immer 1 M abketten bis 68 M, 2 M bis 50 M, 3 M bis 26 M, 4mal 4 und den Rest der M abketten.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen. Für den Halsausschnitt mit 150 M 20 R 1 r 1 l stricken. Dabei am Anfang und Ende bis 10. R immer 2 M zusammenstricken, dann die M in den nächsten 10 R wieder zunehmen. Dieses Bündchen am Ausschnitt mit Steppstichen annähen, umschlagen und links ansäumen.



## Herren-Parallelo

**Modell Nr. 3052** für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricorex“).

**Größe:** 48 (Oberweite 105 cm).

**Material:** 800 g „Gebrasa Wolle“

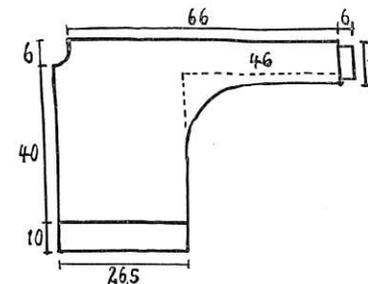
Qualität „Sportwolle Extra“ 4-fach, grau. — 1 Reißverschluss.

**Stricktechnik:** Patent (Fang), 2 N r, 2 N l.

**Versatzkante:** Man stellt den Versatzhebel in das linke äußere Loch und nimmt die Nadeleinstellung vor. Zum Stricken der Netz- und Schlauchreihe wird der Versatzhebel um eine Nadelteilung nach rechts versetzt. Nach jeweils 2 gestrickten R wird der Versatzhebel um eine Nadelteilung über alle Löcher versetzt. Nach rechts beginnen.

**Nadeleinstellung:**

Nadel in Arbeit |  
Nadel außer Arbeit |



**Grundmuster:** a) Versatzhebel im linken äußeren Loch; b) Versatzhebel um eine Nadelteilung nach rechts versetzt. Muster a) + b) je 30 R im Wechsel stricken.

**Vorderteil:** Man beginnt mit dem Versatzmuster und einem Anschlag von 136 M. — 22 R stricken, dann für den Halsausschnitt zunehmen 3mal 2, 3mal 4, 1mal 6 M nach jeder 4. R. Versatzmuster bei 60 R beenden. Im Grundmuster weiterstricken bis 226 R. Dann zur Seitennaht 70 M abketten. Für den Ärmel 22mal jede 14. R 2 M abnehmen. Bei der 542. R das Vorderteil mit 46 M beenden. — Zweites Vorderteil gegengleich arbeiten.

**Rücken:** Den Ärmel mit 46 M beginnen. 22mal jede 14. R 2 M zunehmen. Nach 316 R (90 M) für die Seite 70 M aufnehmen. Für den Rücken 420 R stricken und gegengleich beenden.

**Die Bündchen:** Stricktechnik 1 r 1 l. Arm 70 M und 56 R., Rücken: 130 M und 50 R., Vorderteil: 80 M und 50 R., Hals: 124 M und 30 R.

Um vorne ein spitz zulaufendes Halsbündchen zu erhalten, nimmt man auf jeder Seite 10 M weniger auf, die bis zur Mitte zugenommen und gegengleich wieder abgenommen werden.

(Fortsetzung von Seite 8)

Farbe, 4 R 1. Farbe, 2 R 3. Farbe, 8 R 2. Farbe, 2 R 1. Farbe, 8 R 2. Farbe, 2 R 3. Farbe, 4 R 1. Farbe, 4 R 2. Farbe, 2 R 1. Farbe, 2 R 3. Farbe. Dann in der 1. Farbe weiterarbeiten. Nach 24 R ab Beginn der Arbeit an beiden Seiten 12mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. In 75. R ist die Taille erreicht. Nun an beiden Seiten wieder 12mal 1 M in jeder 7. R zunehmen. In 160. R für Armausschnitt 4, 3, 2 und 3mal 1 M abketten. In 190. R die Arbeit teilen für Reißverschluss. In 235. R für Schultersträgung 4mal 8 M abketten, mit den restlichen M noch 5 R stricken und abketten.

**Vorderteil:** Anschlag 138 M. Arbeiten wie den Rücken bis zum

(Fortsetzung Seite 14)

## Sportlicher Jungenpullover für Schule und Freizeit

**Modell Nr. 3053** für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

**Größe:** 13 Jahre.

**Material:** 550 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Violettvolle“ 4fach, rot, und 20 g weiß.

**Stricktechnik:** 1. 1 r 1 l, 2. Halbpantent (Perlfang).

**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 72 R.

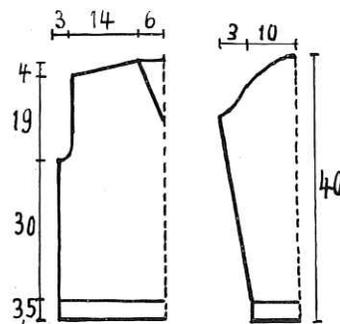
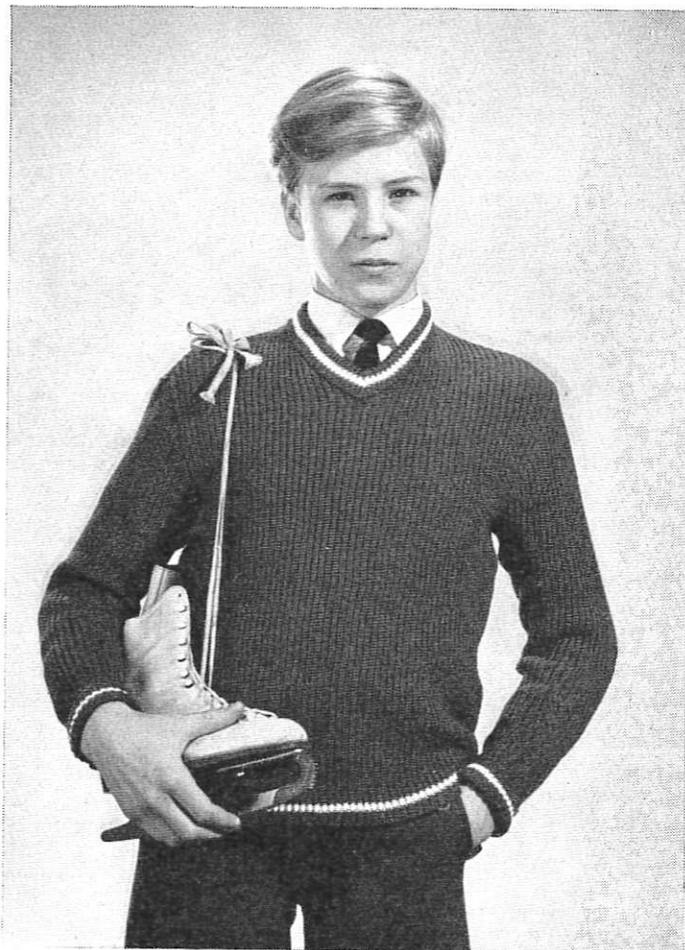
**Rücken:** Anschlag 140 M. — 6 R rot, 4 R weiß und 6 R rot im 1. Muster als Bündchen stricken. Weiter im 2. Muster 210 R gerade hoch stricken, dann für das Armloch beiderseits 6, 4, 2, 2 M abnehmen, noch 112 R gerade hoch stricken, dann für die Schul terschrägung beiderseitig 13mal 3 M abnehmen, Rest abketten.

**Vorderteil:** Wie Rücken arbeiten. Ab Armloch 66 R stricken, dann die Arbeit teilen (Hälfte der M auf einen Maschenraffer nehmen). Außenkante wie beim Rückenteil, am Ausschnitt in jeder 4. R 1 M abnehmen, Andere Seite des Vorderteils gegengleich arbeiten.

**Ärmel:** Anschlag 60 M, Bündchen wie beim Rücken, dann im 2. Muster 270 R stricken, wobei beiderseits in jeder 12. R 1 M zuge nommen wird. Für den Ärmelbogen beiderseits 40mal 1 M abnehmen, Rest abketten.

**Halsblende:** Anschlag 160 M, im 1. Muster 6 R rot, 4 R weiß, 6 R rot stricken, dabei in jeder 2. R beiderseits 1 M abnehmen, dann innerhalb der kommenden 16 R rot in jeder 2. R beiderseits 1 M zunehmen.

**Fertigstellen:** Nähte mit der Nähmaschine ausführen, Halsblende annähen, leicht dämpfen.



(Fortsetzung von Seite 13)

**Armausschnitt.** Für diesen 5, 4, 3, 2 und 1 M abketten. In den folgenden R wieder 3mal 1 M in je-

der 20. R zunehmen. Fertigstricken wie den Rücken.

**Dreiviertel langer Ärmel:** Anschlag 72 M und Glatt-rechts mit der 1. Farbe stricken. Nach 24 R an beiden Seiten 18mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. In 90. R für Armkugel 3, 2, 2 und immer 1 M abketten bis 70 M, 2 M bis 52 M, 3 M bis 28 M, 4mal 4 und den Rest der M abketten.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen, Nähte leicht dämpfen. Am unteren Rand und den Ärmelrändern einen 3 cm breiten Saum arbeiten. Am Halsausschnitt die 5 R nach innen säumen. Reißverschluss anbringen.

## Mädchenjacke in Raglanform

**Modell Nr. 3054** für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

**Größe:** 9—10 Jahre.

**Material:** 370 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Tango“ 4fach, reine Wolle, blau. — 5 weiße Perlmutterknöpfe.

**Stricktechnik:** 1. Glatt-rechts, 2. 3 R stricken, dann jede 2. M 3 R tiefer einstechen, auflösen und alle Fäden mit der M einhängen, 3 R stricken und das Muster versetzen.

**Maschenprobe des 2. Musters:** 10 cm = 18 M und 76 R. — Mittlere Skala-Einstellung.

**Rücken:** Anschlag 64 M, im 2. Muster 192 R stricken, dann für die Raglanschrägung innerhalb der kommenden 136 R beiderseits in jeder 6. R 1 M abnehmen, Rest abketten.

**Vorderteil:** Anschlag 32 M, im 2. Muster 192 R stricken, dann links wie beim Rücken stricken, rechts noch 46 R gerade hoch stricken, dann für den Ausschnitt in jeder 9. R 1 M abnehmen (90 R). — Anderes Vorderteil gegengleich arbeiten.

**Ärmel:** Anschlag 46 M. — 279 R stricken und dabei in jeder 33. R beiderseitig 1 M zunehmen. Dann innerhalb der nächsten 136 R abwechselnd in jeder 5. und in jeder 4. R beiderseits 1 M abnehmen.

**Fertigstellen:** 4 Streifen mit 7 M Anschlag über 100 R im Muster 1 stricken. Die längeren Streifen zwischen Rücken und Vorderteile,

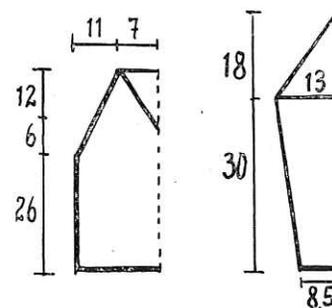
die kürzeren Streifen in die Raglanschrägung heften, Nähte mit Nähmaschine ausführen. An der Vorderkante M aufnehmen. 12 R stricken, dabei am unteren Eck in jeder 2. R 1 M zunehmen, dann M der letzten R in rechte M umwenden. Nochmals 12 R stricken, dabei wieder in jeder 2. R 1 M abnehmen. Arbeit auf eine Stricknadel nehmen und abketten. Der Rand wird nach außen umgeschlagen. Am unteren Rand den

gleichen Rand mit Ecken, am Ärmelrand ohne Ecken ausführen. 5 Knöpfe annähen, Knopflöcher arbeiten, leicht dämpfen.

(Fortsetzung von Seite 11)

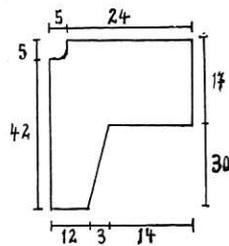
la-Einstellung 13. Anschlag 190 M. 26 R stricken, dann 1 Lochreihe, indem man jede 2. M auf die nächste Nadel doppelt hängt. Nochmals 26 R stricken und abketten.

**Fertigstellen:** Die einzelnen Teile sorgfältig nach Schnitt dämpfen. Sämtliche Nähte schließen und Ärmel einsetzen. An den Vorderteilen den Besatz verstürzt annähen. Am Besatz des rechten Vorderteiles 4 Knopflöcher im Abstand von 7 cm einnähen, am linken Besatz 4 weiße Knöpfe annähen.





## Mädchen- Pullover mit Streifenmuster



**Modell Nr. 3055** für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

**Größe:** 6—7 Jahre (Oberweite 63 cm).

**Material:** 225 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“ 4 fach, u. 75 g Restwolle der Farben beige, braun und gelb. — 1 Reißverschluß.

Bei der Herstellung dieses Mädchenpullovers lassen sich sehr gut bei den Streifen die Reste verschiedener Wollfarben verarbeiten, wenn man die Farben geschmackvoll zusammensetzt.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts, Bündchen 1 r 1 l.

— Die im Vorderteil eingearbeiteten Streifen sind wie folgt zu-

sammengestellt: An der Seite beginnend 26 R grün, 10 R braun, 10 R beige, 10 R braun, 18 R gelb, 2 R braun. Dann gegengleich weiterstricken.

**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 40 R.

**Vorderteil:** Anschlag am Ärmel 36 M. Ärmellänge beträgt 120 R. Jede 8. R 1 M zunehmen bis 50 M. Zur Seite 40 M zunehmen. Bis zum Halsausschnitt 58 R stricken. Den Halsausschnitt wie folgt arbeiten: 2mal 3 und 5mal 2 M bei jeder Tour abnehmen, dann 6 R so stricken. Damit ist die Vorderteilmitte erreicht (78 R). Die restliche Vorderteilhälfte gegengleich fertigstellen.

**Rücken:** Wird wie das Vorderteil gearbeitet. In der Rücken-

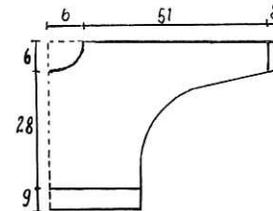
mitte den Schlitz für den Reißverschluß einarbeiten.

Ein Vorschlag für sauberes Einarbeiten des Reißverschlusses in Quergestricke: Rücken des Strickstückes glatt durchstricken. Nach dem Spannen und Dämpfen in der Rückenmitte eine Strickreihe in der gewünschten Reißverschlußlänge auftrennen. Die von links und rechts freiliegenden M auf eine Stricknadel nehmen und sauber abketteln. So erhält man einen gleichmäßigen Schlitz.

**Bündchen:** Ärmel 54 M und 46 R, Taille 80 M und 34 R, Hals 90 M und 28 R.

Im vorliegenden Modell wurden die Bündchen angenäht. Sie können selbstverständlich auch angestrickt werden.

## Mädchen- Pullover mit modischen Streifen



**Modell Nr. 3056** für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

**Material:** 350 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Elite“ 4fach, grau und 50 g rot, etwas schwarz. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon.

**Stricktechnik:** Grundmuster Glatt-rechts. Streifen: 20 R grau, 2 R schwarz, 4 R rot, 2 R schwarz, 20 R grau, usw. Bund: 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.

**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 40 R.

**Rücken:** Anschlag am Ärmel 34 M. — 50 R 1 r 1 l, dann Glatt-rechts weiter. Man beginnt mit 2 R schwarz, 4 R rot, 2 R schwarz, 20 R grau usw., dabei in jeder 5. R 1 M zunehmen bis 100. R (ohne Bund), dann in jeder 10. R 1 M bis 150. R, dann jedesmal 1 M bis 176. R, hier den Rest von 36 M gerade aufnehmen. Mit insgesamt 105 M 188 R Rückenbreite stricken. Die Mitte ist in 94. R mit 10 R grau, dann gegengleich abnehmen.

**Vorderteil:** Man strickt hier wie beim Rücken, der Halsausschnitt wird von 70. R bis 118. R eingearbeitet wie folgt: 2mal 4, 2mal 2 und 6mal 1 M abnehmen, 8 R gerade stricken und wieder 6mal 1, 2mal 2 und 2mal 4 M aufnehmen. Der Kragen wird mit 110 M 50 R 1 r 1 l, der Bund für das Vorder- und Rückenteil mit je 120 M 60 R gestrickt.

**Fertigstellen:** Die Teile so zusammennähen, daß Streifen auf Streifen kommt, rechte Schulter offen lassen für Reißverschluß. Kragen und Bund annähen.

## Kinderkleidchen

**Modell Nr. 3057** für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Triclette“).

**Größe:** 3—4 Jahre.

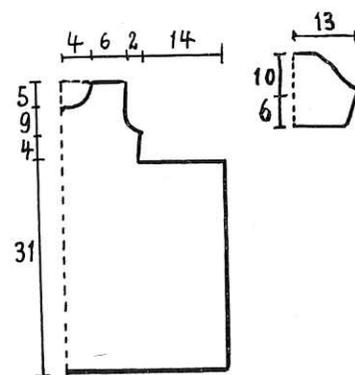
**Material:** 300 g „Staufen Wolle“ Qualität „Mutella-Sportwolle“ 3-fach, grau, 50 g rot. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon.

**Stricktechnik:** Grundmuster Glatt-rechts. Streifenmuster: 2 R rot, dann jede 2. M auf die danebenliegende Nadel hängen, die leere Nadel in Arbeitsstellung lassen. Dann 4 R grau, wieder umhängen, 2 R rot.

**Maschenprobe:** 10 cm = 32 M und 48 R; mittlere Skala-Einstellung.

**Vorderteil:** Anschlag 170 M am unteren Rand und 25 R in grau arbeiten, dann folgen 3 Musterstreifen mit je 20 R Zwischenraum in grau. Nach dem letzten Musterstreifen arbeitet man in grau weiter bis 130. R. Hier die Arbeit aus dem Apparat nehmen und immer 2 M von Hand als Linksreihe zusammenstricken, wieder einhängen, und mit 85 M das Leibchenteil fertig stricken. Zunächst 15 R 1 r 1 l, dann Glatt-rechts weiter. Nach 10 R Glatt-rechts für Armausschnitt 3, 2 und 2mal 1 M abnehmen. Nach 25. R Glatt-rechts 3 Musterstreifen einarbeiten wie folgt: 2 R rot, umhängen, 8 R grau, 2 R rot, umhängen, 4 R grau. Hier folgt der Halsausschnitt, die mittleren 14 M abketten und noch 6mal je 1 M abnehmen, noch 8 R gerade stricken und abketten.

(Fortsetzung Seite 20)



## Kinderkleidchen

**Modell Nr. 3058** für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

**Größe:** 4—5 Jahre.

**Material:** 350 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Hobby“ 4fach, rot, und 50 g grau. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon.

**Stricktechnik:** Grundmuster Glatt-rechts; Karomuster: jede 5. M auf die 4. Nadel umhängen, 2 R rot, 6 R grau, 2 R rot, 6 R grau usw.

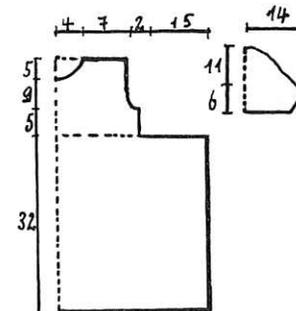
**Maschenprobe:** 10 cm = 30 M und 42 R; mittlere Skala-Einstellung.

**Vorderteil:** Anschlag 170 M. — 30 R Glatt-rechts in rot stricken, dann jede 5. M auf die 4. Nadel hängen, die leeren Nadeln außer Arbeit geben (Hohlsaum), 6 R grau, 2 R rot, diese 8 R 4mal wiederholen, dann die außer Arbeit befindlichen Nadeln wieder in Strickstellung geben, und bis 180. R in rot weiter arbeiten. Hier die Arbeit aus dem Apparat nehmen, von Hand immer 2 M zusammenstricken, dann wieder einhängen, mit 85 M das ganze Leibchenteil im Hohlsaum stricken, abwechselnd 6 R grau, 2 R rot, Nach 12 R für Armausschnitt 3, 2 und 2mal 1 M abnehmen, in 52. R für Halsausschnitt die mittleren 16 M abketten, noch 6mal 1 M abnehmen. In 68. R abketten.

**Rückenteil:** Arbeiten wie das Vorderteil. Nach 30 R Leibchenteil die Arbeit für Reißverschluß teilen und getrennt fertigstricken.

**Ärmel:** Anschlag 80 M. — 12 R 1 r 1 l stricken, dann 28 R Glatt-rechts, dabei seitlich in je-

(Fortsetzung Seite 20)



(Fortsetzung von Seite 18)

**Rückenteil:** Man arbeitet bis zum Beginn des hinteren Schlitzes wie das Vorderteil, das Leibchenrückenteil wird ohne Streifen gestrickt, also Glatt-rechts in grau, 25 R Glatt-rechts nach dem 1 r 1 Bündchen wird die Arbeit geteilt für Reißverschluss und getrennt fertiggestrickt.

**Ärmel:** Anschlag 90 M. — 10 R 1 r 1 l, dann 18 R Glatt-rechts, hier für die Armkugel 3, 2, 5mal 1 M abnehmen. In 35. R mit den 3 Streifen beginnen, die genau wie am Vorderteil gearbeitet werden, dabei in den grauen Streifen in jeder R 1 M abnehmen für die Kugel. In 8. R grau nach dem letzten Streifen

### Arbeitsanleitung zu unserem Titelbild: Schwarz-weißer Damenpullover

Modell Nr. 3059 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

**Größe:** 42-44 (Oberweite 92-96 cm)

**Material:** Etwa 350 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“ 3fach, oder „Crocus“ 3fach, 100% reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gewirnt, weitlaufend, mottenecht, für Strickapparate besonders geeignet. Farbe: schwarz mit weiß oder marine mit silbergrau.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts, Muster nach Zeichnung.

**Maschenprobe:** 10 cm = 35 M und 50 R; mittlere Skala-Einstellung.

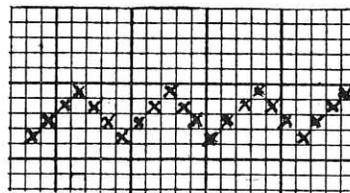
**Rücken:** Anschlag am Ärmel 42 M in 1. Farbe. (Man beginnt den Anschlag ganz außen, damit das Hüftteil noch angestrickt werden kann). Nach 20 R mit dem Musterstreifen beginnen, und zwar abwechselnd 4 R 2. Farbe, Muster nach Zeichnung mit der 1. Farbe in die 2. Farbe, 4 R 2. Farbe und 8 R 1. Farbe stricken. An der oberen Ärmelnaht 31mal in jeder 7. R 1 M zunehmen. An der unteren Ärmelnaht bis 160. gerade stricken, dann für die Seitennaht 10mal 6 M zunehmen. Damit ist die Taille erreicht; nun

2, 3, 4, 5 M und den Rest der M abketten.

**Täschchen und Kragen:** Für das Krägelchen mit 90 M, 1 r 1 l 30 R stricken, das Täschchen mit 35 M 80 R Glatt-rechts stricken, und mit einem Musterstreifen abschließen.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen, Streifen auf Streifen, das Krägelchen zur Hälfte nach innen säumen, Reißverschluss anbringen, die ersten 20 R am unteren Rand als Saum einnähen, am Leibchen nach dem 1 r 1 Bündchen 1 R Smok einnähen, ebenso am Ärmel nach den 10 R 1 r 1 l. Für das Täschchen eine Kordel drehen und annähen.

die Arbeit ruhen lassen und das Hüftteil extra stricken. Es werden dafür insgesamt 20 R gestrickt, deshalb wird mit der Farbe und der R begonnen, die am Oberteil dem entspricht. Mit Apparaten, an denen die Nadeln in „Ruhestellung“ gegeben werden können, kann dieses Teil ohne weiteres angestrickt werden, man zählt 42 Nadeln dazu, beginnt außen mit 6 M Anschlag und nimmt jedesmal 9mal der Innenseite hin 4 M zu, bis man in 20. R mit dem übrigen Strickteil vereint ist. Bei Apparaten, an denen die Nadeln nicht in „Ruhestellung“ gegeben werden können, arbeitet man das Hüftteil von 20 R am besten mit der Hand an. Nun die Teile wieder zusammenstricken und bis 4 R über dem letzten Zunehmen der oberen Ärmelnaht stricken. Nun für Halsausschnitt 3mal 1 M in jeder 2. R und 4mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. Dann noch 44 R gerade stricken. Damit ist die Rückenmitte erreicht. Wenn nicht ein schwarzer oder Musterstreifen die Mitte bildet, müssen entspre-



(Fortsetzung von Seite 19)

der 2. R je 1 M aufnehmen. Hier für Armausschnitt 3, 2, und 5mal 1 M abnehmen, 10 R gerade, dann immer 1 M abnehmen bis 62. R, dann 2, 3, 4, den Rest in 68. R abketten.

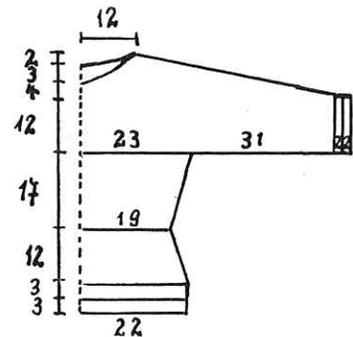
**Fertigstellen:** Die Hohlsaumreihen werden durchweg in rot aufgehäkelt, dabei immer einen Hohlsaumfaden überspringen. Der Kragen wird mit 30 M 1 r 1 l mit allen Nadeln gestrickt. Alle Teile zusammennähen, an den Ärmeln eine Smokreihe anbringen mit grauem Faden. Reißverschluss einnähen, die ersten 20 R als Saum nach innen nähen. Den Kragen zur Hälfte ansäumen, die andere Hälfte mit Druckknöpfen schließen.

chend die R gestrickt werden. Nun die 2. Hälfte genau entgegengesetzt beenden.

**Vorderteil:** Mit 42 M Anschlag wie den Rücken bis zu Beginn des Halsausschnittes arbeiten. Für diesen 2mal 2 und 6mal 1 M in jeder 2. R und 4mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. Bis zur vorderen Mitte entsprechend der Rückenmitte stricken und dann das Teil gegengleich beenden.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen. Für den unteren Rand von Vorder- und Rückenteil mit je 155 M mit der 1. Farbe 30 R Glatt-rechts stricken, für den Halsausschnitt mit 170 M 20 R Glatt-rechts stricken, die Streifen annähen und zur Hälfte nach innen säumen. An den Ärmelrändern je 2 cm nach innen säumen.

**Anmerkung:** Die Musterzeichnung kann auch eingestickt werden, also nicht eingestrickt, wie oben angegeben.



## Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test

### Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Märzheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 10 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:  
500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kleinltn GmbH, Esslingen a. N.  
500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG, Süssen (Württemberg)  
500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper  
500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg l. Westf.  
500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach (Württemberg)  
500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG., Eitorf (Sieg)  
500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG., Süssen (Württemberg)  
500 g „Kulmbacher Wolle“ der Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern  
500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberl A.-G. Wilhelmshaven, Wilhelmshaven  
500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

#### Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 25. März 1957. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlorenen Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 5/57 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle



Modell Nr. 3010

### Damenpulli mit eingestickten Farbmustern

#### Was unsere Gewinner schreiben

„Mit unbeschreiblicher Freude erhielt ich Ihr Päckchen mit 500 Gramm Wolle. Ich wollte kaum meinen Augen trauen, denn es ist das erste mal in meinen 47 Jahren, daß mir Fortuna in dieser Hinsicht hold war.“

erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test in Heft 1/57 (Januar) von „stricke mit“ hervor.

- Von den gültigen Stimmen entfielen
- 37,0 % auf Modell Nr. 3010 „Damenpulli“
- 10,0 % auf Modell Nr. 3005 „Twinsei“
- 10,0 % auf Modell Nr. 3008 „Damen-Jacke“
- 10,0 % auf Modell Nr. 3009 „Raglanjacke“
- 8,0 % auf Modell Nr. 3001 „Hängerjacke“
- 6,0 % auf Modell Nr. 3002 „Damenrock mit Leibchen“
- 4,5 % auf Modell Nr. 3019 „Damen-Sport-Pullover“

Der Rest der Stimmen verteilte sich auf die Modelle 3003, 3004, 3006, 3007, 3012, 3015, 3016, 3018, 3021.

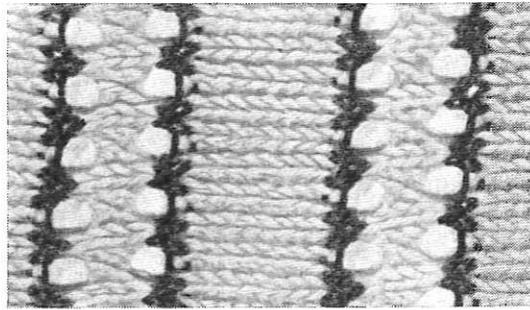
Die Beteiligung war wiederum äußerst rege, so daß das Los entscheiden mußte. Wir gratulieren den Gewinnern herzlichst. Jenen Testern aber, die diesmal leer ausgingen, wünschen wir beim nächsten Modell-Test mehr Glück! Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

- Resi Orthuber, Prenzing (Bayern)  
= 500 g „Esslinger Wolle“, Qualität „Melitta“
- Die Klasse VMc der Berufsschule 8 für Hauswirtschaft und Hilfsgewerbe, Frankfurt/Main  
= 500 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Hobby-Wolle“
- Wilhelmine Heymann, Kattenholzhausen/Lahn  
= 500 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Fedra“
- Ilse Willich, Wuppertal-Elberfeld  
= 500 g „Horstia Wolle“, Qualität „Sportwolle Prima“
- Gisela Masanek, Lünen/Westfalen  
= 500 g „Gebrasa Wolle“, Qualität „Gelbband“
- Ilse Rothenburger, Blumberg/Baden  
= 500 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Nomotta Orlanda“
- Erika Bohlken, Norden (Ostfriesland)  
= 500 g „Schoeller Wolle“, Qualität „Tango“
- Ursula Pieth, Berlin-Haselhorst  
= 500 g „Staufen Wolle“, Qualität „Dacora“, 100% Merino-Wolle
- Gretel Röttger, Marl/Westfalen  
= 500 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma Cablé“
- Angelika Reiser, Neenstetten/Kr. Ulm  
= 500 g „Schewe Wolle“, Qualität „Strick-O-Mat“

## Zum Nachstricken

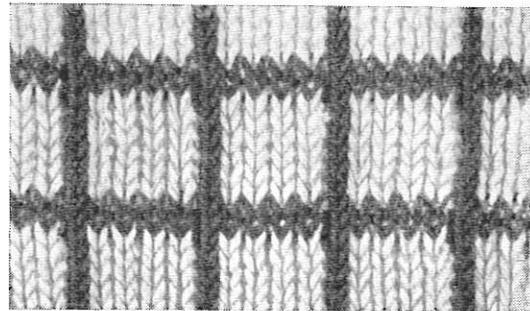
### Umhängemuster für Einbettapparate

2 R Schmuckfarbe, dann jede 2. M auf die danebenliegende Nadel hängen, die leere Nadel in Arbeitsstellung lassen, 4 R Grundfarbe, wieder umhängen wie oben, 2 R Schmuckfarbe, 8 R Grundfarbe, fortlaufend wiederholen.



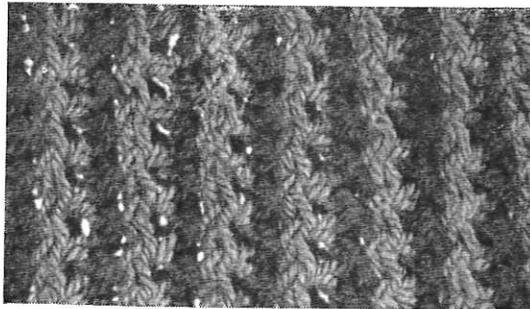
### Karomuster für Einbettapparate

Jede 5. M wird auf die 4. Nadel gehängt und die leere Nadel außer Arbeit gebracht (Hohlsaum). Nun werden 6 R in der Grundfarbe gestrickt, dann 2 R Schmuckfarbe, 6 R Grundfarbe usw. Zum Schluß häkeln wir in den Hohlsaumreihen mit der Häkelnadel die Schmuckfarben hoch, wobei immer der Hohlsaumfaden übersprungen wird und der Musterfaden beim Häkeln hinter dem Gestrick gehalten wird.



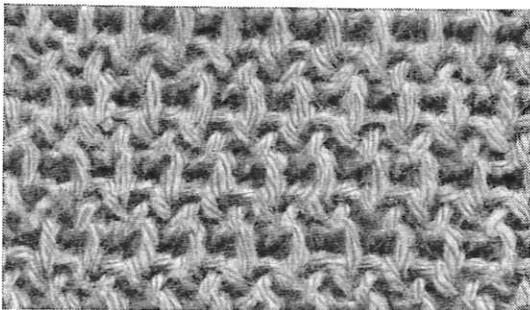
### Versatzmuster für Zweibettapparate

Auf dem hinteren Nadelbett sind abwechselnd 2 Nadeln in Arbeit und 1 Nadel außer Arbeit, auf dem vorderen Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeitsstellung bringen, also 2 l, 1 r-Strickstellung. 2 R stricken, dann um 2 Nadeln nach rechts versetzen, das Schloß steht immer rechts, dann 2 Nadeln nach links versetzen. Fortlaufend wiederholen. Schloßstellung Patent (Fang).



### Strickmuster für Krausapparate

1. Musterreihe: Den 1., 5., 9., 13. usw. Unterbogen auf die darüberstehenden zwei Nadeln hängen.
2. Musterreihe: Den 3., 7., 11., 15. usw. Unterbogen auf die darüberstehenden zwei Nadeln hängen.
3. Musterreihe: Wie erste.



## Stricke fürs Heim

### Quadratisches Kissen

Größe: 45 × 45 cm.

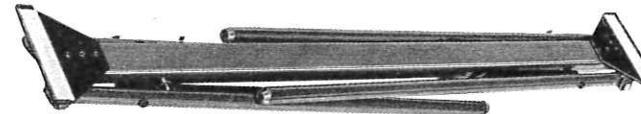
Material: 150 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Wesüta“ schwarz, und je 30 m (3 Docken) rote, gelbe, blaue und grüne Zephyrwolle, eine Kissenfüllung 47 × 47 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts (bei Krausapparaten kraus).

Herstellung: Nachdem ein 45 cm breiter und 90 cm langer Streifen gestrickt ist, diesen zum Quadrat zusammennähen. Vor dem Schließen der letzten Seite das Kissen einschieben. In die Ränder ringsum 5fädige 6 cm lange Fransen in der Farbfolge rot, grün, gelb, blau einknöpfen. Für die 4 kleinen Vierecke der Abbildung entsprechend je neun 2 cm lange 4fädige Fransen einknöpfen.



## Praktische Neuheiten



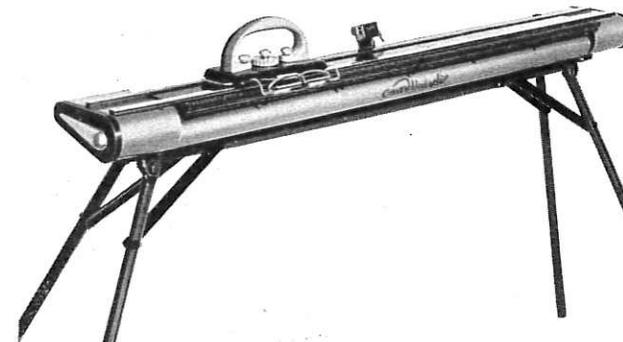
### Zusammenklappbarer Strickständer

Die Abbildungen zeigen einen zusammenklappbaren Strickständer, der von der Fa. H. Rönnecke, Hannover, Hildesheimer Str. 20 herausgebracht wurde. Mit diesem Strickständer, auf den fast alle bekannten Typen von Einbettapparaten gestellt werden können, werden eine ganze Reihe von Wünschen unserer strickenden Hausfrauen auf einmal erfüllt:

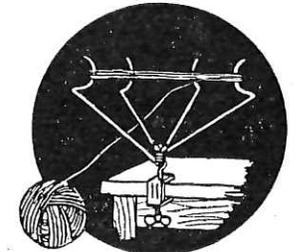
1. Er ist stabil aus Metall gebaut und hat aus langjähriger Erfahrung heraus eine Höhe erhalten, die ein müheloseres und

flüssigeres Arbeiten gewährleistet, als dies auf einem normalen Tisch möglich ist. Die Strickerin ermüdet nicht so rasch.

2. Durch Anbringung von Schaumgummistreifen auf dem Strickständer steht der Apparat ganz sicher. Er rutscht nicht und zerkratzt damit auch nicht mehr den Tisch. Das Stricken ist fast mühelos und fehlerfrei. Die Schaumgummistreifen und die Gummifüße dämpfen außerdem das Strickgeräusch erheblich.
3. Nach der Arbeit klappt man den Strickständer rasch zusammen



men und stellt ihn in den Schrank.



### Woll- und Garnhalter „Kobold“

Der Woll- und Garnhalter „Kobold“ hat eine vernickelte Tischklammer, in deren Hülse der vernickelte Drahtstift des eigentlichen Halters eingesteckt wird. Seine Handhabung ist denkbar einfach und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Der spielend leichte und störungsfreie Ablauf der Wolle macht auch ein direktes Abstricken vom Haspel zum Apparat möglich. Durch seine preiswerte Ausführung ist der „Kobold“ für den Apparatstricker besonders geeignet.

(Hersteller: Val. Giehl, Inh. Hans Giehl, Drahtwarenfabrik, Rokkenhausen/Pfalz, Postfach 5.)

## Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Abonnenten von „Stricke mit“ kostenlos zur Verfügung. Die eingehenden Fragen werden an dieser Stelle beantwortet. Wünschen Sie eine Briefantwort, dann bitte Rückporto beilegen, andernfalls ist eine direkte Bearbeitung nicht möglich. Vergessen Sie nicht, außer Ihrem deutlichen Absender auch den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir eine erschöpfende Auskunft geben können.

Redaktion

### Fallmaschen auf Zweibett

Frage: „Ich frage höflichst an, wie ich den folgenden Fehler beim Stricken von Pullovern usw. ausmerzen kann: Ich habe einen Damenpullover mit Versatzmuster begonnen. Das ganze Vorderteil ist ohne Fehler, nur in der Gegend des kleinen angestrickten Ärmels sind auf der vorderen Seite mehrere Fallmaschen entstanden, so daß ich das ganze Stück nicht gebrauchen kann. Trotzdem ich die Nadeln von 50 bis 70 geölt und beweglich gemacht habe (da sie nicht so viel gebraucht werden), passiert es mir immer wieder. Was mache ich da?“

G. H., Aurdorf (Kr. Rendsburg)

Antwort: Wenn das Muster auf dem ganzen Bett fehlerlos strickt, kann es nur an den einzelnen Nadeln liegen. Prüfen Sie die Nadeln der Fallmaschen genau, oft ist nur eine Zunge ein wenig verbogen, die mit einem Druck nach rechts oder links wieder strickgerecht in Ordnung ist. Schauen Sie die Schrauben nach, ob nicht die eine oder andere an der Stelle, wo die Fehler auftreten, zu fest oder zu locker sitzt. Nötigenfalls wechseln Sie die in Frage kommenden Nadeln durch neue aus.

### Zipfel bei Parallelo-Jacken

Frage: „Am Vorderteil bei Parallelo-Jacken bekomme ich zwei richtige Zipfel, was gar nicht schön aussieht, und macht sich, nachdem der Reißverschluss dran ist, noch bemerkbar. Muß ich mehr oder weniger Gewichte an den Seiten anhängen?“

F. B., Wattwil (Schweiz)

Antwort: Am schönsten kommen Ihre Parallelo-Vorderteile heraus, wenn Sie beide Teile an der vorderen Kante beginnen, und nicht am Ärmel. Ein Zipfel gibt es dann nicht, weil die ganzen Maschen im Anschlagkamm lie-

gen. Wir haben schon mehrmals Modelle so beschrieben, z. B. in „Stricke mit“ Heft 5/56 Seite 15 die beiden Jungen-Parallelos. Allgemein ist für den Abzug an der Seite vorteilhaft, wenn man die Gewichte laufend nachhängt, also nicht zu lange an der gleichen Stelle hängen läßt, auch beim Abketten müssen die Gewichte gleich abgehängt werden, sonst entsteht ebenfalls ein „Zipfel“.

### Damenhemd aus Rheumawolle

Frage: „Möchte mit meinem Zweibett-Strickapparat ein Damenhemd aus Rheumawolle stricken, habe aber hierzu keine Anleitung. Möchte bei Ihnen anfragen, ob Sie mir mit Anleitungen behilflich sein könnten.“

J. F., Gönnern über Dillenburg

Antwort: Für ein Damenunterhemd Größe 44-46 gilt etwa folgende Anleitung: Sie beginnen das Vorderteil am unteren Rand mit 140-150 M, stricken zunächst 3 cm 1 r 1 l, dann glatt-rechts weiter. Nach 110-120 R glatt-rechts hängt man wieder auf 1 r 1 l um und strickt für Taille 50 R mit festerer Einstellung. Nach weiteren 30 R glatt-rechts beginnt das Zunehmen für die Brustweite. Zwischen der 34. und 35. Nadel und der 105. und 106. Nadel aus dem vorderen Bett eine Nadel hochschieben, den zwischen den Nadeln liegenden Faden der letzten gestrickten R aufnehmen und mit dem Schloß, dessen vordere Nadelsenker nur halb so tief eingestellt sein dürfen als die des hinteren, überstricken. In jeder der folgenden 35 R jeweils rechts und links der zuletzt zugenommenen M vorne neue Nadeln hochschieben, so daß in jeder R 4 M dazukommen. Durch diese elastische rechts-rechts Erweiterung bekommt das Hemdchen eine äußerst günstige Paßform, die sich jeder Figur glatt anlegt,

ohne aufzutragen oder zu spannen. Nach 35 R sind alle erforderlichen M zugenommen, man strickt noch 5 R darüber und beginnt zum Träger abzunehmen. Dazu muß die Arbeit in der Mitte geteilt werden. Wenn am Anfang und Ende jeder R 2 M abgenommen werden, behält man nach etwa 60 R noch 16 M übrig, die für den Träger bleiben. Das Rückenteil wird dem Vorderteil entsprechend, nur ohne Brustzunahme gestrickt und schließt mit 8 R 1 r, 1 l in der 270. R ab.

### Rippenmuster auf Krausapparat

Frage: „Ich habe einen Handstrickapparat Regina II und komme auch gut damit zurecht. Ich stricke jetzt eine Bettjacke, als Bündchen und Ausschnittblende ist ein Rippenmuster angegeben, bei einer Vorlage, die ich von anderer Seite erhielt. Da komme ich einfach nicht hin. Können Sie mir helfen? Das Muster lautet: 1. R die M normal abstricken, nach dem Überziehen den Kamm abheben und ohne zu wenden wieder einsetzen. 2. R die M verschränken, dann von links nach rechts abstricken, die M überziehen und den Kamm wenden usw. Mir ist nicht klar, wie ich die Maschen verschränken soll. Ich habe schon so viel probiert, ich bekomme immer nur rechte Maschen. Geben Sie mir bitte bald Nachricht.“

M. G., Leiferde b. Braunschweig

Antwort: Wir vermuten, daß Ihnen der Begriff „Maschen verschränken“ nicht bekannt ist. Verschränken bedeutet, daß Sie nach dem Überziehen des Gestricks den Kamm nur leicht lockern, jedoch nicht umdrehen. Nun fassen Sie den linken Rand des Gestricks ganz knapp am Nadelkamm fest an und beschreiben mit der Hand damit einen Bogen straff gespannt nach rückwärts über links immer straff gespannt weiter bis nach vorne. Dadurch haben sich alle Maschen unterhalb der Nadelköpfchen vom Nadelkamm gedreht, und das Gestrick hängt nunmehr vorne. Falls Sie ein breiteres Strickstück angeschlagen haben, beachten Sie zuerst die weiter rechts liegenden Maschen überhaupt nicht und zupfen diese erst, wenn der linke

Rand richtiggehend verschränkt ist, leicht nach. Die rechte Gestrickhälfte verschränkt sich dann fast von selbst. Beim Abstricken der nächsten Reihe haben Sie nur zu beachten, daß der Faden links hängt und die Maschen beim Überziehen etwas schwerer drübergehen, da jede einzelne in sich verdreht ist.

Das Rippenmuster entsteht kurz gefaßt dadurch, daß Sie abwechselnd die Maschen verschränken und den Kamm wenden. Die übrigen Teile des Strickvorgangs bleiben gleich wie bei links-links (kraus). Wir möchten Ihnen noch den Rat geben, dieses Muster nicht mit zu dünner Wolle zu stricken.

### Anleitung für verkürzte Reihen

Frage: „Bitte um Anleitung, wie bei meinem Zweibettapparat mit verkürzten Reihen gearbeitet werden kann. Z. B. für den Sattel von quer gestrickten Babyjäckchen. Da man ohne Maschenschieber keine einwandfreie Arbeit bekommt, kann ich die 10 oder 12 Sattelmaschen nicht nach oben in „Ruhestellung“ bringen, außerdem ist das „Wieder-in-Arbeit-bringen“ (jede 2. Reihe) dieser Nadeln sehr zeitraubend.“

K. M., Köln

Antwort: 1. Sie können ohne weiteres Nadeln nach oben in „Ruhestellung“ schieben, um mit verkürzten Reihen zu arbeiten. Was meinen Sie mit dem „Maschenschieber“, ohne den Sie keine einwandfreie Arbeit bekommen? —

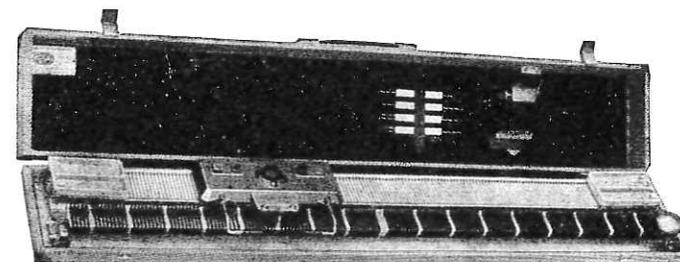
2. Wollen Sie mit einem Zug alle nach oben in „Ruhestellung“ gebrachten Nadeln wieder in Arbeitsstellung bringen — dies gilt also grundsätzlich bei jeglichem Strickstück und Muster — so stellen Sie den vorlaufenden Knopf auf 0 (also völlig nach oben schieben). Dadurch werden alle vorgeschobenen Nadeln soweit zurückgeholt, daß die jeweilige Masche auf der Zunge liegt. Der nachlaufende Knopf führt die Nadel nach oben, so daß sich der Faden einlegen und die schon vorhandene Masche abstricken kann. Dabei ist also nichts zeitraubend. Der vorlaufende auf Null gestellte Knopf wird nach Beendigung der Reihe wieder auf die gewünschte Maschengröße eingestellt.

## APPARATEKUNDE

### „Rapidex 171“ — ein neues Modell

Die Firma Rapidex AG., Münsingen/Bern (Schweiz), hat ein neues Modell, den „Rapidex 171“, herausgebracht, der als Einbett-Handstrickapparat mit 171 Zungennadeln in zwei Ausführungen gebaut wird, und zwar als „Rapidex-Standard“ und „Rapidex-Lux“ (im Koffer). Beide Ausführungen haben eine 5er Teilung und arbeiten ohne Gewichte.

Der „Rapidex-Standard“ hat als Unterbau ein festes Gehäuse, welches mittels vier saugnapfählicher Gummipuffer auf jedem beliebigen Tisch einen festen Halt findet. Der „Rapidex-Lux“ dagegen wird im geschmackvoll aufgemachten, transportablen Handkoffer mit abwaschbarem Kunstlederüberzug geliefert. In diesem Koffer ist auch das ganze Strickzubehör serienmäßig untergebracht. Zum Stricken wird der „Rapidex-Lux“ durch



einen einfachen Handgriff aus dem Koffer herausgeklappt, bleibt aber mit diesem trotzdem durch zwei Scharniere fest verbunden. Er kann bequem auf jede Reise, oder aber am Nachmittag zur Freundin mitgenommen werden.

Die wichtigsten Merkmale des neuen „Rapidex“-Modells sind: Keine Gewichte, sondern Platinen-Abzug, bei dem jede Masche separat abgezogen wird. Die aus Nylon hergestellten Platinen werden mit Hilfe von Blattfedern fixiert und in Funktion gehalten. Die einzelne Platine kann mit einem Handgriff ausgetauscht werden. Dadurch ist die Sauberhaltung sehr einfach und ein stets gleichmäßig tiefer Abzug der einzelnen Maschen sichergestellt, was sich auf ein gleichmäßiges Maschenbild günstig auswirkt. Das Öffnen der einzelnen Nadeln wird durch zwei Bürsten, die am Schloß angebracht sind, vorgenommen.

Man kann auf dem Apparat 10 verschiedene Maschengrößen einstellen, und zwar an dem mittleren schwarzen Knopf, wobei 0 die kleinste und 9 die größte Masche ergibt. Durch einen einfachen Druck-Kipp-Schalter lassen sich die beiden äußeren Nadelführungen ein- bzw. ausschalten. Die Schaltung ist dabei durch zwei rote und zwei schwarze Knöpfe am Schlitten sehr deutlich erkennbar angebracht. In Verbindung mit einer unteren, mittleren und oberen Ruhestellung der Nadeln können damit, auch ohne Arbeitshäkchen, viele Muster (plastische und auch Norwegermuster) sowie die Ferse schnell und mühelos gestrickt werden.

Das Nadelbett des Apparates besteht aus Nylon, ein Material, das sich schon vielfach bewährt hat; es ist äußerst geräuschkämpfend und gewährleistet außerdem in Verbindung mit den erwähnten Nylonplatinen und der sicheren Schloßführung einen ruhigen Lauf des Apparates.

In Deutschland wird der „Rapidex 171“ durch die Firma F. & K. Störk GmbH., Konstanz/Bodensee, Hussenstraße 19, vertrieben.

## Modisches Beiwerk

### „Maschen“ aus Goldmetall

Die Trägerin festlicher Abendpullover gewinnt durch modischen Schmuck sehr viel. Das sollte man immer bedenken, wenn es gilt, nicht nur sich selbst, sondern auch seine Stricksachen ins rechte Licht zu stellen. Wie chic Schmuck kleiden kann, sieht man im nebenstehenden Bild. Ein paar recht große Maschen aus Goldmetall — das ist die „Masche“ dieser Halskette. Die dazu passenden Clips zeigen eine originelle Abwandlung der Kreolenringe.

Modell: Primor.

Foto: map/Schmutz.



### Herren-Parallelo für Einbettapparate

Frage: „Ich habe einen Einbettapparat und möchte mir aus Schnellstrickwolle einen Herrenparallelo machen. Meine Größe ist 48. Würdest Du mir dafür Anleitung geben? Ich habe noch nie einen Parallelo gemacht und keine Ahnung davon. Gibt es für meinen Apparat ein Zusatzgerät?“

J. Schm., Eilhausen

Antwort: Leider gibt es für Ihren Apparat kein Zusatzgerät. Man kann aber auf Einbettapparaten ein fangähnliches Muster herstellen (ein sog. Preßmuster), das wir Ihnen nochmals erklären wollen. Stricktechnik: 1. Jede 2. Nadel in Strickstellung bringen. 2. Davon wieder jede 2. Nadel in „Ruhestellung“ bringen. 3. 1 R stricken, dann 4. die in Strickstellung befindlichen Nadeln in „Ruhestellung“ und die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung bringen. 5. 1 R stricken. 6. Fortlaufend wechseln wie bei 4. und 5. Machen Sie sich von dieser Stricktechnik eine Maschenprobe von etwa 10 cm, was nach Ihrer Wollprobe etwa 30 M und 50 R ergibt (als M zählt jede Nadel, auch die außer Arbeit und die in „Ruhestellung“ befindlichen) und stricken für Ihre Größe in folgender Anleitung: Anschlag am Ärmel 40 M, einen 8 cm hohen Bund in 1 r 11 stricken, dann in Grundmuster weiter,

dabei an der unteren Ärmelnaht in jeder 5. R 1 M aufnehmen bis 160 R Grundmuster, dann in jeder 2. R 1 M aufnehmen bis 208. R, in 210. R die restlichen M bis 136 M gerade aufnehmen. Nun mit diesen 136 M 120 R Rückenbreite stricken, somit ist die hintere Mitte erreicht, nun gegengleich weiterarbeiten. Das Vorderteil arbeiten Sie wie den Rücken, bis 95. R gerade mit allen 136 M, dann folgt über 35 R und 22 M der Halsausschnitt. Zur weiteren Fertigstellung bedienen Sie sich bitte unserer Beschreibung des Titelbildes aus Heft 12/56 und der Tabelle im gleichen Heft Seite 29.

### Glockenrock für Mädchen

Frage: „Möchte höfl. bei Ihnen anfragen, ob Sie mir helfen, einen Glockenrock quer gestrickt für ein 11-jähriges Mädchen ausrechnen. Die Maschenprobe ergibt bei 10 cm 30 M und 44 R. Nun möchte ich wissen, wieviel M ich anschlagen, wieviel R ich stricken muß, wieviele Keile gestrickt werden, also kurz und gut, wie das Röckchen gestrickt wird. Bundweite 61 cm, Länge 58 cm.“

E. L., Ossweil/Württ.

Antwort: Nach Ihrer Maschenprobe schlagen Sie 180 M an und stricken etwa 280 R ohne die Keilreihen. Sie können das Röckchen mit 6 oder 8 Keilen machen, je nachdem es glockig

werden soll, ebenso können die Keile beliebig breit eingestrickt werden.

### Teilung des Ausschnittes am Hals

Frage: „Wie muß ich am Modell 2175 Heft 10/56 die Arbeit am Hals teilen? Vom Doppelbett aus ist das doch recht schwierig und man könnte sich leicht alles verderben.“

M. W., Holzminden

Antwort: Warum meinen Sie, sollte die Teilung schwierig sein? Sie geben auf beiden Betten so viel Nadeln in „Ruhestellung“ (Nadeln ganz nach oben schieben), daß Sie bequem zuerst die eine Seite fertig arbeiten können, und nachher die andere. Vergessen Sie dabei nicht, das zuerst zu strickende Teil von der Mitte aus zu belasten, da für guten Abzug durch die daneben liegenden ruhenden Nadeln gesorgt werden muß.

### Nadel in „Ruhestellung“

Frage: „Ich möchte gerne den Damenschlüpfer in Heft 10/56 Seite 12 stricken und kann mir nicht erklären, wie ich beim Doppelbett die Nadeln in „Ruhestellung“ bringen kann.“

E. L., München

Antwort: Diese Frage wurde in letzter Zeit sehr oft von uns beantwortet. Also nochmals: die Nadeln ganz nach oben schieben, so daß die M hinter die Zungen gleiten. Geben Sie die Nadeln wieder in Strickstellung, muß die M mit Hilfe der Deckernadel wieder in die Nadel eingehängt werden.

### Zweibettapparate ohne Gewichte

Frage: „Ich habe schon versucht, ausfindig zu machen, ob es Zweibettstrickapparate gibt, die ohne Gewichte arbeiten, aber es gelang mir nicht. Sollten Sie mir diese Frage beantworten können, wäre ich Ihnen hierfür und für die Anschrift der Herstellerfirma sehr verbunden.“

H. L., Bad Oeynhausen.

Antwort: Zweibettapparate, die ohne Gewichte arbeiten, gibt es nicht und wird es auch wohl nie geben, da bei der Herstellung von doppelflächiger Ware nur ein Abzug mit Kämmen (Gewichten) möglich ist.

## Fachliches Wissen

### Wissenswertes über die Handklöppelkunst Von Max Grohs

*In unserem Modeteil haben wir schon öfters Pullover mit handgeklöppelten Einsätzen gebracht, worauf dann regelmäßig bei uns Anfragen eingingen, aus denen hervorging, daß viele Leser von „stricke mit“ mehr über die Handklöppelkunst wissen wollen. Wir haben deshalb einen Fachmann der Klöppelei gebeten, für unsere Leser einmal einen Beitrag in allgemeinverständlicher Form darüber zu schreiben, den wir nachstehend veröffentlichen.*

Redaktion

Als Ursprungsland der Handklöppelarbeiten ist wohl das Sudetenland, Erzgebirge und ein Teil des Riesengebirges anzusehen.

Im Sudetenland wurden die Handarbeiten im besonderen in Leinenzwirn, und zwar als Tischdecken, Deckengarnituren und in allen herrlichen Kirchenspitzen gefertigt.

In den Schulen war das Klöppeln als Pflichtfach eingeführt, wie in Deutschland zum Beispiel die Handarbeiten für die Mädchen. So war es möglich, daß bereits 14-jährige Mädchen schon sehr beachtliche Leistungen auf diesem Gebiete der Spitzenfabrikation aufweisen konnten. Nach der Schulentlassung gingen die Mädchen nochmals 3—4 Jahre in die staatliche Klöppelschule.

Ganze Ortschaften betrieben geschlossen dieses Gewerbe, und zwar familienmäßig als Heimarbeit. Vor den Weltkriegen waren diese Spitzen hauptsächlich Exportartikel, welche in alle Länder der Welt exportiert wurden und sich mit den Brüsseler Spitzen in Konkurrenz stellen konnten.

Durch die Vertreibung der Sudetendeutschen wurde dieser Industriezweig vollkommen lahmgelegt und erst seit 1949 ist dies Gewerbe wieder langsam in Gang gekommen. Heut kann man mit Genugtuung feststellen, daß unser Handklöppelgewerbe wieder in voller Blüte steht, ja daß die vorhandenen Kräfte nicht ausreichen um die gesamte Nachfrage restlos zu decken.

Seit die Wollsachenfabrikation in Deutschland ein solch großes Ausmaß angenommen hat, haben wir versucht, unsere Klöpplerinnen mit ihrer Klöppelkunst auch der Strickwarenherstellung zur Verfügung zu stellen. Es hat sich auch als ein 100%iger Erfolg erwiesen, denn heute stehen fast 80% der Klöpplerinnen nur für die Wollindustrie in Arbeit. Die handgeklöppelten Pullovereinsätze und Passen in allen ihren Modellen, Strukturen und Variationen sind heute nicht mehr aus der Wollindustrie wegzudenken. Auch haben wir uns von der Leinenteknik auf die Wolltechnik umgestellt, so daß wir heute auch alle Wollstärken, ja einschließlich der Wollstärke 48/2 verarbeiten.

Seitdem die Handstrickapparate auf dem Markt erschienen sind, haben wir uns entschlossen, auch für diese Apparate die erforderlichen Modelle herzustellen, denn hierzu braucht man der Klöppeltechnik angepaßte, aufgelockerte Modelle, also andere wie für normale Strickmaschinen. Für alle Arbeiten wird die Wolle von dem Apparate-

Strickerinnen geliefert, damit die Farbgleichheit zum Artikel auch gewahrt bleibt.

Die eigentliche Klöppelarbeit läßt sich für den Laien etwa folgend erklären:

Die Bezeichnung Klöppel ist das kleine Holzstäbchen aus zwei Teilen, welches nicht viel länger als ein Finger ist. Um diesen Klöppel wird die Wolle gewickelt. In das auf Karton gezeichnete Modell, welches man auf eine gefütterte Unterlage (Klöppelsack) mit Holzgestell heftet, werden während des Klöppelns die Nadeln gesteckt, und um und zwischen diesen Nadeln, welche der Wolle den Hefhalt geben, werden dann die Figuren gearbeitet. Für einen normalen Pullovereinsatz braucht man 8 volle Arbeitsstunden. Die Klöppelanzahl richtet sich ganz nach der Struktur des zu arbeitenden Artikels, doch sei bemerkt, daß man für einen Pullovereinsatz mittlerer Konstruktion 18 Paar Klöppel, also 36 in der Gesamtzahl, benötigt, welche gleichzeitig laufend in der Hand liegen und durch Drehungen (Schläge genannt) das Muster formen. Es ist für den Laien beim Zuschauen unbegreiflich, wie es möglich ist, mit soviel Stäbchen zu arbeiten, ohne dieselben zu verwechseln, und das in einem Tempo, daß man mit den Augen das Durcheinanderarbeiten der Klöppel gar nicht verfolgen kann. Zudem müssen dann auch die Nadeln wieder laufend weitergesteckt werden, welche sich bei einem normalen Einsatz bis zu 2000 Stück belaufen. Die Klöppelanzahl erhöht sich natürlich auch mit der Struktur des zu arbeitenden Stückes, so daß z. B. bei Kirchenspitzen mitunter bis zu 300 Paar Klöppel an einem Modell in Arbeit sind.

Vor 6—7 Jahren schickten wir den Strickereien und Strickwarenfabriken unsere Kollektionen mit 5—6 Einsätzen als Modelle, heute arbeiten wir mit weit über 100 Modellen. Daraus kann man erkennen, wie die Nachfrage gestiegen ist. Früher war eine Bestellung eines großen Unternehmens mit 50 Pullovereinsätzen schon ein guter Auftrag, heute benötigen dieselben Firmen bereits eine Auflage von mehreren tausend Stück je Saison. Wir Handklöppelbetriebe müssen heute sehr beweglich sein, um überhaupt die Nachfrage termingerecht zu befriedigen.

Die alten Spinnräder mit den schönen Spinnabenden mußten der modernen Maschinenteknik weichen, doch die Handklöppelarbeit wird nicht durch die modernen Maschinen verdrängt und ersetzt werden können.

Wichtige Neuerscheinung  
für die Handweberei

## webe mit

Monatschrift  
für das Handweben in Schule und Haus

Bezugsgebühr DM 1,20 pro Heft

Aus dem Inhalt:

### MUSTERTEIL MIT ARBEITSVORLAGEN

Handweberei für die Bekleidung  
Vorlagen für Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blusen, Röcke usw., Herrenstoffe, Schals, Tücher, Stolen, Kragen, Taschentücher usw.

Handweberei für das Heim  
Vorlagen für Teppiche, Läufer, Brücken, Matten, Wandbehänge, Möbelstoffe und -bezüge, Vorhangstoffe, Gardinen, Tischdecken, Schlaf- und Reisedecken, Servietten, Hand- und Küchentücher usw.

### FACHTEIL MIT DEN RUBRIKEN:

Bindungen der Handweberei  
Die Grundbindungen und ihre Abwandlungen. Patronieren.

Was man von den Garnen wissen muß  
Die verschiedenen Garne und ihre Verwendung in der Handweberei.

Was kann ich weben?  
Gewebeplanung. Berechnen des Garnbedarfs. Festlegung der Bindung usw.

Mein Webgerät  
Webrahmen, Webapparate und Kleinwebstühle. Ihre Konstruktion, Arbeitsweise und Handhabung.

Vorbereitungen zum Handweben  
Kettspulen, Schußspulen, Schären, Bäumen usw.

Fertigmachen der Stoffe  
Fachlicher Fragekasten

Probe-Nummer kostenlos durch den

VERLAG WILHELM KRAMER

Bielefeld, Gütersloher Straße 43b

## WOLLE

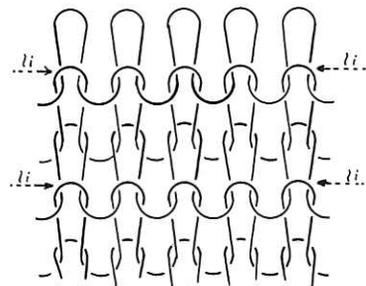
kauft man gerne ein bei

Charlotte Feuerstein, Karlsruhe, Ritterstraße 11

Verlangen Sie kostenlos Wollmuster für Apparat- und Handstricker

### Was ist Links-Links?

Der fachliche Ausdruck „Links-Links“ entspricht dem „Kraus“ der Hausfrau. Es ist dies eine Strickart, die man auf Handstrickapparaten mit sogenannten Kopfnadeln (offenes Nadelsystem), oder aber auf solchen, die mit zwei waagrecht liegenden Nadelbetten und Zungennadeln mit zwei Köpfen arbeiten, herstellen kann. (Einen solchen Apparat haben wir in Heft 1/57 von „stricke mit“ kurz erwähnt.) Bei nicht gemustertem „Links-Links“ erscheinen auf beiden Waren-



seiten linke Maschen, deshalb auch die Bezeichnung „Links-Links“. Die Fadenbindung einer solchen Ware sieht man in der beigegebenen Skizze. Die mit „li“ bezeichneten Reihen sind die linken Maschen der Vorderseite; denkt man sich die Abbildung von hinten gesehen, so erscheint das gleiche Maschenbild. „Links-Links“ hat einen anderen Charakter als unsere bisher beschriebenen Strickarten; es eignet sich gut für duftige Baby- und Kindersachen, gemustert jedoch auch für andere Strickartikel.

### Zusammenklappbarer Strickständer aus Metall D.G.M.



für Einbettapparate  
z. B. Strick-Matador  
Kniffax usw.

Apparat und Ständer  
können nicht rutschen. Immer strickbereit! Kraftsparend, weil richtige Arbeitshöhe. Platzsparend. Formschön.



(Strickständer zusammengeklappt.)

Angebot und Lieferbedingungen durch:  
H. RÖNNECKE - Technische Großhandlung  
Hannover, Hildesheimerstr. 20

## Ich wette mit Ihnen, Sie urteilen in Kürze genau so:

Frau Spinner, Liekweg, schreibt:

„Jedes Wollpaket von Ihnen löst neue Begeisterung aus. Die Farben sind herrlich und die Qualitäten wunderbar. Am wertvollsten ist für mich, da ich Apparatestrickerin bin, die wunderschöne Langlaufwolle. Man benötigt fast nur die Hälfte der sonst verbrauchten Menge Wolle. Dadurch lohnt sich das Stricken erst richtig. Ich kann Ihre Wolle nur immer wieder empfehlen.“

Frau Spenrath, Wilkrath, schreibt:

„Ich hatte früher schon für Bekannte gestrickt, da ließ immer die Paßform und der Sitz zu wünschen übrig. Erst mit Ihrer Wolle gelangen mir formgerechte Stricksachen, so daß ich mir nun keine Sorgen mehr machen brauche. Alle Bekannten kommen nun mit vielen Wünschen, so daß sich mein Apparat jetzt erst zu lohnen beginnt.“

Frau Bahnhorst, Eisdorf, schreibt:

„Die Junghans-Wolle ist in Qualität das schönste Strickgarn, was ich bisher auf meinem Handstrickapparat verstrickt habe. Vor allem die Langlaufwollen. Einfach wunderbar! Mich kostete ein eleganter Pullover Gr. 46 nur DM 8,70. Also nur noch Junghans-Wolle aus Aachen.“

Frau Dattenberg, Altendorf, schreibt:

„Seit ich Ihre Wolle beziehe, macht mir mein Strickapparat erst recht Freude.“

Frau Girbach, Pforzheim, schreibt:

„Mit der Junghans-Wolle bin ich sehr zufrieden. Ganz besonders gefällt mir die Merinowolle, sie ist gerade die Wolle, die ich schon lange für meine empfindliche Haut suchte. Sonst könnte ich nicht sagen, welche Wolle mir am besten gefällt, jede Art und jede Farbe ist in ihrer Art schön.“

Frau Rausch, Barbelroth, schreibt:

„Der erste Versuch mit Junghans-Wolle hat mich so angenehm überrascht, daß ich meine Begeisterung kaum zum Ausdruck bringen kann und Ihnen unbedingt meine höchste Anerkennung aussprechen muß. Ich werde weiterhin Ihr treuer Kunde bleiben und Sie bei meinen Freunden auf das Beste empfehlen.“

Frau Schmitt, Allendorf, schreibt:

„Die Junghans-Wolle gefällt mir deshalb so gut, weil sie beim Waschen die schöne Farbe behält, nicht filzt und so wunderbar weich bleibt. Sie strickt sich auch sehr gut auf dem Handstrickapparat, weil keine Knoten drin sind.“

Frau Elis, Heidtsch, Gießen, schreibt:

„Mit Ihrer Wolle, die beim Verarbeiten und Tragen absichtlich sehr strapaziert wurde, bin ich sehr zufrieden. Es ist eine hervorragend gute Wolle, die ich allen Strickerinnen, ob mit der Hand oder Apparat, sehr empfehlen möchte.“

Frau Pfeffer, in . . . , schreibt:

„Mit Ihrer Wolle bin ich sehr zufrieden. Für den Preis kann ich diese Qualität hier nicht bekommen.“

Auch habe ich bisher in keinem Geschäft eine solche Auswahl gehabt. Für mich kommt keine andere Wolle mehr in Frage. Ich habe einen Strickapparat, bin sehr begeistert davon, wie gut sich Ihre Wolle darauf verstricken läßt. Ich empfehle jedem Ihre Wolle, der bei mir stricken läßt. Das Wollmusterbuch habe ich immer zur Hand, wenn jemand kommt, und alle sind begeistert. Mein Mann sagt immer, meine Frau hat ein neues Hobby, das Wollmusterbuch von Junghans. Ich kann aber auch jeden Tag darin blättern und immer gefällt es mir von neuem.“

Frau Marie Meier, Hintersberg, schreibt u. a.:

„. . . ich war ganz begeistert, als ich das Paket öffnete und diese schöne Wolle sah. Es ist im ganzen noch viel schöner als im Wollmusterbuch.“

Frau Lachmund, Lengede, schreibt:

„Junghans-Wolle ist sehr gut, vor allem hat mir die Langlaufwolle „2“ große Freude bereitet. Auf der Strickmaschine läßt sie sich vorzüglich verarbeiten. Durch ihre Feinheit kann man sehr viel Muster erreichen und kommt einem gekauften Pullover gleich. Ich kann und werde Ihre Wolle jedem empfehlen.“

Frau Birke, Schlichtenberg, schreibt:

„Mit Ihrer letzten Wollsendung war ich sehr zufrieden und am liebsten möchte ich „ganze Berge“ von verschiedenen Qualitäten bestellen, aber momentan ist das leider nicht möglich. Aber wenn ich Wolle brauche, dann bestelle ich sie bestimmt bei Ihnen.“

Frau Preßler, Niederhochstadt, schreibt:

„Mit der von Ihnen gelieferten Wolle bin ich mehr als zufrieden. Sie ist einfach herrlich. Besonders Ihre Langlaufwolle „1“ ist sehr schön. Ein aus diesem Material gefertigtes Strickstück ist so weich und zart und im Verbrauch ist diese Wolle sooo . . . sparsam. Aber nicht zuletzt auch Ihre Sportwolle in den schönen leuchtenden Farben ist eine hervorragende gute Qualität. Ich möchte Junghans-Wolle jedem empfehlen.“

Frau Ilse Fischä, Lorch, schreibt:

„Mit Ihrer Wolle bin ich mehr als zufrieden, sie ist einfach wunderbar.“

Frau Irmaard Brucher in Schlag schreibt:

„Ihre Wolle hat meine Erwartungen weit übertroffen, werde immer Ihre treue Kundin sein.“

Frau Huthmacher, Büchenbronn, schreibt zum Neuen Jahr:

„Vorstehenden Glückwunsch sende ich von Herzen. Will mich auch noch für das große Paket bedanken. Bin restlos begeistert, ebenso die Mitbestellerinnen. Die Merino-Wolle ist ganz „groß.“

Frau Büsker, Schleptrup, schreibt:

„Meine Meinung über Junghans-Wolle ist kurz aber klar! Einfach: Wunderbar!“

Fordern Sie sofort bei  
JUNGHANS - WOLLE, AACHEN  
300 kostenl. Original-Wollproben für Strickapparate an!

# FÜR DEN FEIERABEND

## Blickfang

Von Jo Hanns Rösler

Konstantin kam von einer großen Reise zurück. Zwölf Stunden hatte er im Zug gesessen. Seine Frau holte ihn von der Bahn ab.

„War die Bahnfahrt sehr anstrengend, Konstantin?“ fragte sie besorgt.

Konstantin schüttelte den Kopf.

„Im Gegenteil“, sagte er, „ich saß recht bequem, ich hatte einen schönen Fensterplatz und teilte das Abteil nur noch mit zwei Damen, die mir gegenüber saßen, eine Mutter mit ihrer Tochter. Die Tochter war übrigens zauberhaft angezogen. Sie trug eine mattsilbergraue Nylonbluse, vorn mit drei Perlen zugeknöpft, kurze, kaum angedeutete Ärmel, ein plissierter kleiner Kragen um den Hals, das Dokollété ziemlich tief und links auf der Bluse über der Brust ein winziges Monogramm gestickt, drei Buchstaben, es sah aus wie ein Herz. Dazu ein Hütchen aus Stroh über ihrem kastanienbraunen langen Haar, ein rotes Strohhütchen, wahrhaft bezaubernd, mit einem gewagten Blumentuff von fünf farbigem bunten Stiefmütterchen und

auf einem Blumenblatt saß, wie gerade hingeflogen, ein winziges goldenes Marienkäferchen.“

„Ein Marienkäferchen“, wiederholte die Ehefrau. „So ist es“, schwärmte Konstantin weiter, „dafür trug sie sonst keinen Schmuck, keine Halskette, keine Ohrringe, kein Armband und auch keinen Ring am Finger. Sie wirkte fast ein wenig nackt dadurch, aber ich kann nicht sagen, daß es mir mißfallen hätte. Auch war ihr make up sehr dezent, man mußte lange hinschauen, um es überhaupt zu bemerken. Das Kostüm des jungen Mädchens war aus anthrazitfarbenem Flaneil, von jenem herrlichen weichen Farbton, wie man ihn selten findet. Der Rock war eng geschnitten, daß er beim Sitzen kaum ihre Knie bedeckte, und bei den hauchdünnen Strümpfen fragte man sich, ob sie überhaupt welche trug. Die Füße steckten in haselbraunen italienischen Pumps mit dem berühmten bleistiftstarken Absatz. Schuhe und Handschuhe, die Handtasche und sogar der Schirmgriff waren von der gleichen Farbe. Gelegentlich tupfte sie sich ihre Nase mit einem hauchdünnen, bunten Seidentuch, das mit dem Satz „I love you“ in allen Sprachen der Welt bedruckt war. Sogar in Chinesisch stand es darauf und ich hatte die Empfindung, sie könnte es auch in Chinesisch sagen und lesen. Wenn sie ihre Handtasche öffnete und ihre goldene Puderdose herausnahm, eine Wiener Goldschmiedearbeit, man konnte es genau erkennen und sie wiederholte das Spiel im Laufe der Fahrt des öfteren, so sah ich . . .“

„Konstantin“, sagte die Ehefrau und ihre Worte waren nicht so freundlich wie sonst, „ich habe die Empfindung, daß du dir die junge Person sehr genau angesehen hast.“

Konstantin wehrte den Vorwurf ab.

„Bedenke bitte, Helene, ich saß ihr zwölf Stunden gegenüber und hatte nichts zu lesen.“

„Du sagtest, erinnere ich mich recht, daß neben der Mutter die Tochter saß?“

„So ist es.“

Helene lächelte sanft: „Dann kannst du mir sicher auch schildern, wie das Kleid der Mutter aussah?“ Da bekam Konstantin einen roten Kopf und mußte gestehen, daß er davon nicht das geringste wußte. Er hatte in der Folge seiner Frau eine Menge abzubitten.

Eine „stricke mit“-Empfehlung an Ihre Freundin, der wir gern eine Probe-Nummer kostenlos zusenden.

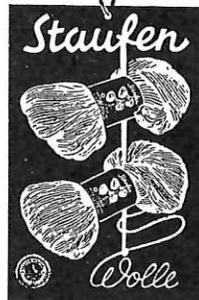
### Berichtigung!

Durch ein Versehen sind in Heft 2/57 beim Artikel „Was ist Fang?“ auf Seite 28 die zwei Skizzen vertauscht worden. Die jetzige Abb. 1 ist Abb. 2 und umgekehrt; außerdem steht Abb. 2 auf dem Kopf.

Eine Wolle, die den höchsten Ansprüchen genügt und die sich zur Verarbeitung auf Handstrickapparaten besonders eignet:

## Staufen-Wolle

MOTTENECHT DURCH EULAN



WÜRTTEMBERGISCHE WOLLGARNFABRIK D. FINCKH KG. KAMMGARNSPINNEREI • FÄRBEREI • BLEICHEREI SÜSSEN (WÜRTT.)

## Ich und mein Apparat

Sind Sie auch eine der bedauernswerten Mütter, deren heranwachsende Tochter nur mit langer Hose und allerdings sehr warmer Jacke herumstrolchen will? Dann brauche ich Ihnen ja nichts erzählen, dann wissen Sie ja, daß Sie fast nichts mehr zu melden haben. Ich bin so eine talentlose Mutter! Um aber nun das Mädels doch fest einzupacken, blieb mir ja nichts anderes über, als ihr eben unter diese besagte Hose noch eine sehr warme zu stricken. Da dies aber das erste Exemplar dieser Gattung war, wollte ich meinen Geist nicht zu sehr strapazieren und habe mir das Muster aus Heft 10/56 zum Vorbild genommen. Jetzt muß ich Ihnen gleich etwas gestehen. Ich habe noch nie mit Nadeln in „Ruhestellung“, also verkürzte Reihen, gearbeitet. Um es Ihnen gleich zu sagen — es geht auch nicht auf allen Apparaten. Es ist nicht das gleiche, wenn ich Nadeln außer Arbeit, oder Nadeln in „Ruhestellung“ habe. Sie sehen es gleich an dieser Hosengeschichte. Ich beginne mit dem Hosenbund, da arbeite ich 1 rechts, 1 links mit

jeder 2. Nadel; dabei ist 1 Nadel in Arbeit, 1 Nadel außer Arbeit, auf beiden Nadelbetten. Die Nadel außer Arbeit bleibt im Nadelkanal liegen. Nach dem Bund teile ich die Nadeln für das Muster ein. Am hinteren Nadelbett sind alle Nadeln in Arbeit, am vorderen Nadelbett nur jede 4. Nadel. Das vordere Nadelbett wird verschoben, daß die vorderen Nadeln schön zwischen den hinteren Nadeln liegen. Dann stricke ich 1 oder 2mal über das Muster und jetzt kommt's. Es sollen ja verkürzte Reihen werden. Die Hälfte der in Arbeit stehenden Nadeln auf beiden Nadelbetten kommen in „Ruhestellung“. Die Nadeln werden dafür ganz nach oben geschoben, das Nadelende ist also ganz oben am Nadelkanal. Wenn alles in Ordnung ist und Ihr Apparat mitmacht, können Sie also jetzt verkürzte Reihen stricken. Der Mechanismus des Schlosses ist so, daß man das Schloß nun über die Nadeln gleiten lassen kann, ohne daß die Maschen gestrickt werden oder von den Nadeln fallen. Sie werden gar nicht ge-

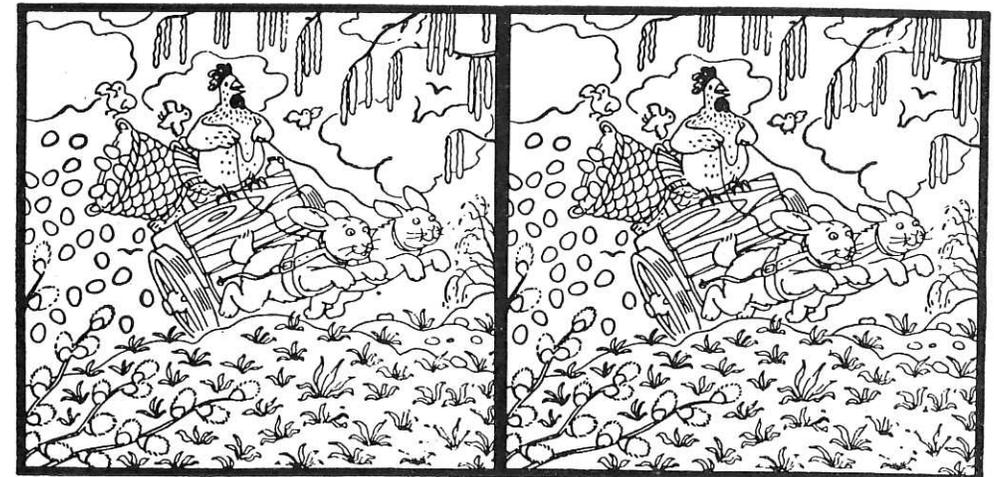
faßt, die Kurven gleiten ja unterhalb des Nadelfüßchens vorbei. — Nur die Maschenweite wird man etwas regulieren müssen. Ich hatte am hinteren Nadelbett Skalaweite 5-5 (da ja alle Nadeln arbeiten muß die Maschengröße weiter eingestellt sein als vorne, wo nur weniger Nadeln arbeiten — wegen dem Gegenzug) und vorne 3-3. Da bin ich nicht über die Nadeln gekommen. Ich hatte schon resignieren wollen und überlegte — ob doch Eisenhammer und dann Handstricknadeln — oder wieder knobeln. Da habe ich mich doch nach einer Tasse Beruhigungskaffee zu letzterem entschlossen. Ich werde Ihnen die „Hosengeschichte“ das nächste Mal weiter erzählen.

Für heute wieder liebe Grüße Ihre „strickende Gretel“

## Stricken Sie?

für nur DM 1.45 liefern wir 10 Lot/100 gr. Handstrickgarn fast unzerreißbar, weich wie Wolle in 40 Farben. Fordern Sie kostenlose Muster, Sie werden überrascht sein!  
H. Gissel Nachfolger  
(16) Steinbach (Taunus)

## Suchbild für findige Köpfechen

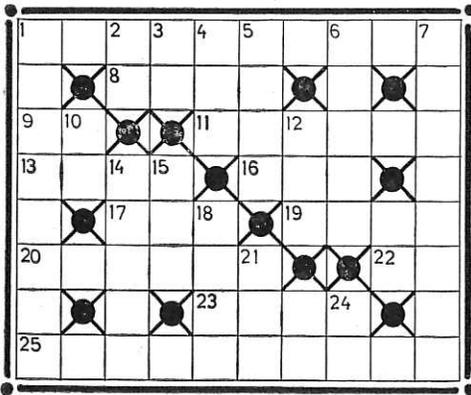


## Ostern steht vor der Tür

Überall wird mit Hochdruck gearbeitet. Auch unser Gespann scheint es sehr eilig zu haben. Die Folge Ihres blinden Eifers ist jedoch, daß sie einen großen Teil der Eier verlieren. — Unsere Leser aber sind nicht so hastig, sondern finden mit Geduld die acht Veränderungen, durch die sich die beiden Bilder unterscheiden.

Die acht Veränderungen: 1. Hinterpfote des Hasens, 2. ein Ei links vom Rad, 3. Grasbüschel vor dem Rad, 4. Hinterpfote des Hasens, 5. Weidenblüte oben links, 6. Krug auf dem Wagen, 7. Astloch, 8. Weidenkränzchen unten links.  
Anlösung: „Ostern steht vor der Tür“

## Kreuzworträtsel



Aus 15 mach 16

Waagrecht: 1. Soll ein zauberkräftiges Wort sein, ist aber nur Gaukelei, 3. nennt man die runden Dörfer

der Hottentotten und Kaffern, 9. gehört im Kartenspiel zum Kontra, 11. Wassernymphe der griechischen Sage, 13. rechter Nebenfluß der Saale, 16. ist nicht alt, 17. ein häufigstiges Gefühl, 19. sagt man vielfach für Bett, 20. Pappschachtel, 22. zehn mal zehn Meter im Quadrat, 23. Romanschriftsteller Walter von ..., 25. meist etwas gruselige Schaustellung.

Senkrecht: 1. Berechnet der Astrologe, 2. Abkürzung, die im alten Österreich-Ungarn eine große Rolle spielte, 3. Auerochs, 4. ein Nebenfluß der Weichsel, 5. wird oft geschmiedet, nicht nur vom Schmied, 6. nennt man eine miserable Handschrift, 7. farbiges Band, das im Glasprisma erscheint, 10. in der Bibel steht: „... soll dein Herr sein“, 12. japanische Münze, 14. die römischen Hausgötter, 15. jung gewohnt, ... getan, 18. großartiger Aufwand, 21. sie macht erfinderisch, meint das Sprichwort, 24. eine amerikanische Zustimmung.

ANLÖSUNG: „Aus 15 mach 16“:  
 Waagrecht: 1. Hokusokus, 3. Kahl, 9. Hei, 11. Nejade, 13. Oria, 16. neu, 17. Alp, 19. Nest, 20. Karton, 22. Ärt, 23. Motel, 25. Panoptikum.  
 Senkrecht: 1. Horoskop, 2. Kk, 3. Ur, 4. San, 5. Plan, 6. Klan, 7. Spektrum, 10. er, 12. Jen, 14. Laren, 15. alb, 18. Pomp, 21. Not, 24. o. k.

## Ihr Horoskop für März 1957



**Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.**

Alle guten Möglichkeiten sind für Sie jetzt nutzbar, so daß Sie größere Vorhaben in Angriff nehmen können. Es dürften Ihnen auch Menschen begegnen, die Ihre Gefühle lebhafter ansprechen. Von da aus ist es nicht weit zur Liebe, die Ihnen nun viel Glück verspricht.



**Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.**

Endlich einmal Aussichten, über gewisse Schwierigkeiten zu obsiegen. Wenn Sie tatbereit sind, dabei nichts Unerfüllbares verlangen, klappt es auf der ganzen Linie. Sie bekommen auch eine gute Herzkarte in die Hand, verlieren Sie aber in der Liebe nicht den Kopf.



**Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.**

Der Schicksalshimmel ist etwas verhangen, ein Grund, sich vorsichtiger zu bewegen. Nur kluge Voraussicht und klarer Blick für das Wesentliche ist Ihren Unternehmungen von Nutzen. Auch die Liebesatmosphäre ist gespannt, gehen Sie Streitfällen und Auseinandersetzungen aus dem Wege.



**Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.**

Die aufbauende Tendenz setzt sich weiter durch, mit vorübergehenden kleinen Schwierigkeiten werden Sie gut fertig, da das Glück beständig ist. Ihr Glück in der Liebe wird davon abhängen, ob Sie bereit sind, Ihr Herz ohne materielle Hintergedanken zu verschenken.



**Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.**

Die anfangs zögernde Aufwärtsentwicklung bekommt in der zweiten Monatshälfte einen stärkeren Auftrieb. Ihr Tatendrang ist dann berechtigt, denn Sie erreichen eine ganze Menge. Privat sind Sie zufrieden, denn Konflikte lösen sich. Unterdrücken Sie impulsive Neigungen!



**Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.**

Es sind noch einige gute Möglichkeiten vorhanden, die Sie nicht verpassen dürfen. Zwar ist nicht jeder Tag als erfolgreich anzusehen, kalkulieren Sie genau und gestatten Sie sich keine Unvorsichtigkeiten. Glauben Sie Liebesbeteuerungen nur bedingt und verhalten Sie sich passiv.



**Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.**

Werden Sie nicht gleich ungeduldig, wenn es in materiellen Dingen Verzögerungen gibt. Beruflich sind Ihre Chancen recht gut, da Sie geschickt zu disponieren verstehen. Die innere Unruhe in Dingen der Liebe läßt Sie manches im falschen Licht sehen. Seien Sie dem Partner gegenüber nicht zu kritisch.



**Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.**

Mit Ihren Aufgaben wachsen Ihre Kräfte! Vertrauen Sie ruhig auf Ihr persönliches Glück, wenn es gilt, komplizierte Sachen zu erledigen. Sie setzen sich besser durch, wenn Sie eine freundliche Haltung bevorzugen. Ein schönes Liebesglück schenkt Ihnen harmonische Stunden.



**Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.**

Sie werden jetzt kürzer treten müssen, denn Ihre Aussichten sind momentan nur gering. Aber selbst wenn Sie eine kleine Enttäuschung in Kauf nehmen müssen, dürfen Sie nicht gleich den Mut verlieren. Eine disharmonische Gemütsstimmung wirkt sich auch negativ auf die Liebe aus.



**Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.**

Der Einsatz lohnt sich, Ihre Erfolgsaussichten sind günstig. Sie können sich finanziell verbessern und vorwärtskommen, doch sollten Sie nicht unvorsichtig ausplaudern, was Ihr Herz bewegt. Im Herzensgeschehen gibt es Kursschwankungen, doch überwinden Sie kritische Punkte.



**Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.**

Sie haben nun allen Grund, Ihre Unternehmungen lebhafter vorwärts zu treiben. Sie sollten nur immer an die Gefahr denken, daß man Sie ausnutzen könnte. Schüren Sie in der Liebe ein wenig das Feuer an, ohne sich jedoch Übertreibungen zu erlauben. Keine streitbare Ader!



**Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.**

Ein größerer Energieaufwand lohnt sich zur Zeit nicht. Rechnen Sie mehr mit der Kompliziertheit der Verhältnisse, als mit besonderen Glückszufällen. Sie können jetzt größere Erfolge in der Liebe haben. Suchen Sie fröhliche Gesellschaft, Sie finden guten Kontakt.

S. 13, 16.

Fotos: Hubs Flöter, S. 6; Dieter Geißler, S. 15; Walde Huth, S. 4, 8; Studio-Dessecker, S. 2, 3, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19; Gretl Vogler, S. 5.

Modelle: Grete Alber, S. 18; D. Finckh KG., S. 6; Adelheid Georgl, S. 10; Grete Kahlke, S. 3; Lisl Krimmer, S. 17; Merkel & Kienlin, S. 4, 8, 12; Ursula Seltz, S. 19; Schachenmayr, Mann & Cie., S. 5; Vera Schandert, S. 15; Störk, S. 11; Rosemarie Tänzler, S. 2, 7; Hilde Weiß,

Sie sind

begeistert von Frey's Wollwicker DM 16. mit Rückgaberecht z. Knäuelw. Stricks. Aufz. durch den Handel oder **A. Frey & Co., Lahrschw., Fach 60**

**Spezial-Tischmöbel**  
für Handstrickapparate

„Jederzeit — Strickbereit“  
Prospekt anfordern — Apparat angeben

Alleinhersteller:

**H. HANSEN - Lengerich - Westfalen**

SENSATIONELL!! NEU!!

Das „vollkommene Strickmaß“ **DBGM**  
Maßgenaues Stricken ohne Auszählen und Umrechnen von Musterstücken. Anwendung wie ein Zentimetermaß. Allereinfachste Handhabung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Überall Begeisterung über diese langersehnte Neuheit. DM 9.20 Nachnahme Vertreter und Wiederverkäufer Rabatte.

**Helmut Haubner, Pirmasens, Luisenstraße 16**

Für Ihren Handstrickapparat die richtige **MARKENWOLLE**

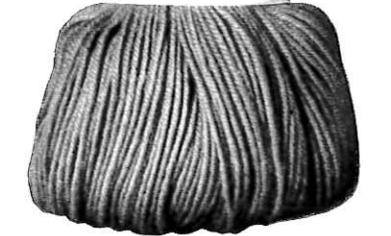
in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage. In Ihrer Anfrage bitte angeben, ob nebenberufliche Strickerin oder gewerbliche Strickerin bzw. Wiederverkäufer. Preisliste u. Wollmuster kostenlos **Hugo Martin, Wollgroßhandel,** (14a) Donzdorf/Württ. Postfach 10/S.

**Wolle** auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers. S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Gebrausa Wolle bietet große Auswahl

für alle Handstrick-Apparate

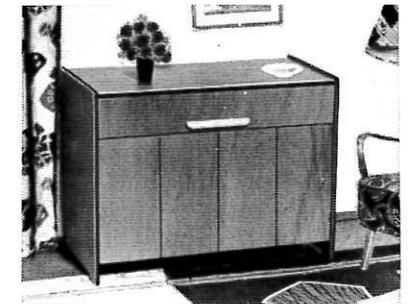
in 15 Sorten und 300 Farben



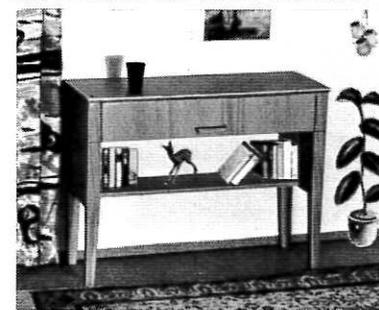
Auch Sie sind begeistert von den neuen

Strick-Möbeln

Formschön  
zweckmäßig  
Stabil



Das Zeichen für beste Qualität Ges. geschützt



Strick-Möbel machen es leichter!

Wenden Sie sich bitte an Ihren Einzelhändler oder Vertreter bei dem Sie Ihr Gerät bezogen haben, oder fordern Sie unverbindlich Prospekt unter Angabe Ihres Gerätes von der Firma

**Werner Müller, Strick-Möbel, Heidenheim(Brenz)**

Meeboldstraße 60 · Telefon 3348